

Regionales Sportanlagenkonzept RESAK Mutschellen- Reusstal-Kelleramt

Teil Analyse

Regionalplanungsverband Mutschellen-
Reusstal-Kelleramt

6. Juni 2024



metron

Bearbeitung

Stefanie Liebisch

Dipl.-Ing. (FH) Landespflege BSLA

Dimitri Murbach

BSc FHO in Landschaftsarchitektur BSLA

Fabian Ilse

Dipl.-Ing. Landschaftsplanung/-architektur

Metron Raumentwicklung AG

Stahlrain 2

Postfach

5201 Brugg

T 056 460 91 11

info@metron.ch

www.metron.ch

Auftraggeber

Regionalplanungsverband Mutschellen-Reusstal-Kelleramt

Raymond Tellenbach, Präsident

Rathausplatz 1

5620 Bremgarten AG

Titelbild: Symbolbild Laufbahn, Pexels

Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung	4
2	Einleitung	6
2.1	Ausgangslage	6
2.2	Zielsetzung	6
2.3	Vorgehen	7
3	Grundlagen und Bestand	9
3.1	Übersicht Sportanlagen	9
3.2	Bevölkerungsentwicklung	10
3.3	Umfrage Gemeinden	10
3.4	Umfrage Vereine	10
3.5	Schulbedarf	10
4	Bedarfsanalyse	11
4.1	Sporthallen	11
4.2	Rasensportfelder	14
4.3	Hallen- und Freibäder	17
4.4	Weitere Sportanlagen	21
5	Bedürfniserhebung Sportvereine	23
5.1	Mängel bei bestehenden Anlagen	25
5.2	Sportwünsche Vereine	26
5.3	Organisatorisches	27
5.4	Nutzung von Sportanlagen ausserhalb der Region	28
6	Fazit und Ableitung Handlungsbedarf	29
6.1	Sporthallen	30
6.2	Rasensportfelder	30
6.3	Hallen- und Freibäder	31
6.4	weitere Sportanlagen	31
6.5	Regionale Aufgaben	32
	Anhang	34
	Anhang 1: Bestand Sportanlagen	34
	Anhang 2: Projekte und Investitionen	39
	Anhang 3: bekannte Bedürfnisse zur Sportinfrastruktur	41
	Anhang 4: Ergebnis Umfrage zum Bedarf der Schulen an Bädern	43
	Anhang 5: Beteiligung Umfrage Sportvereine	46
	Beilagen	47
	Fragebogen Umfrage Sportvereine	47
	Fragebogen Umfrage Gemeinden	47
	Fragen Umfrage Schulbedarf Bäder	47

1 Zusammenfassung

Die Schweizer Bevölkerung ist aktiv. Wandern, Velofahren, Schwimmen, Skifahren und Jogging sind laut dem Bundesamt für Sport die beliebtesten Sportarten. Doch auch der Vereinssport lebt. Allein in der Region Mutschellen-Reusstal-Kelleramt mit ihren gut 50'000 Einwohnerinnen und Einwohnern bestehen über 170 Sportvereine. Hinzu kommen Schulsport, individueller Sport und privat organisierte Gruppen.

Sportinfrastruktur – eine kommunale und regionale Aufgabe

Ausreichende und hochwertige Anlagen für die verschiedenen Sportarten sind nicht nur für den Schulsport erforderlich, sondern auch eine wichtige Grundlage des Vereinslebens und nicht zuletzt ein zentraler Aspekt der Lebensqualität und der Gesundheit. Doch nicht jede Gemeinde kann und will sich ein eigenes Schwimmbad leisten oder benötigt eine eigene 400-Meter-Laufbahn. Bei der Erstellung wie auch im Unterhalt gerade solch aufwändiger Anlagen liegt grosses Potenzial in einer guten regionalen Zusammenarbeit. Um die langfristige Versorgung der Region mit Sportinfrastruktur sicherzustellen, um diese Infrastruktur gemeindeübergreifend aufeinander abzustimmen und dabei mögliche Synergien optimal zu nutzen, hat der Regionalplanungsverband Mutschellen-Reusstal-Kelleramt (REPLA MRK) im Rahmen seiner Regionalen Entwicklungsstrategie 2040 den ersten Teil eines regionalen Sportanlagenkonzepts in Auftrag gegeben: Die Analyse. Sie besteht aus drei Teilen und legt den Fokus auf die wichtigsten Infrastrukturen: Sporthallen, Rasensportfelder, Beachvolleyballfelder, Hallen- und Freibäder, Leichtathletikanlagen und Tennisplätze.

Bestand – Bedarf – Handlungsbedarf

In Teil 1, der Grundlagenenerhebung, wurden die bestehenden Sportanlagen der Region erfasst, ihre Qualität wurde bewertet und ihre heutige Auslastung untersucht. Auch wurden bereits geplante Bauprojekte und Investitionen und ihre Auswirkungen auf die künftigen Kapazitäten analysiert. In verschiedenen Befragungen wurden zudem die Bedürfnisse der Schulen und der Sportvereine zusammengetragen.

Teil 2, die eigentliche Analyse, stellt die bestehende Sportinfrastruktur der Region dem aktuellen und zukünftigen Bedarf gegenüber. Hierfür wurden neben den Zahlen zur heutigen Auslastung der Anlagen auch die Rückmeldungen der Gemeinden, der Schulen und Vereine berücksichtigt. Zudem flossen kantonale Prognosen zur Bevölkerungsentwicklung, Richtwerte des Bundesamts für Sport zur maximalen Auslastung von Sportinfrastruktur und Erfahrungswerte der Fachleute ein.

Im dritten Teil wurde aus den vorhergehenden beiden Teilen der Handlungsbedarf abgeleitet: Wo reichen die Kapazitäten aus, wo sind Optimierungen im Bestand möglich, wo zusätzliche Kapazitäten erforderlich?

Das Fazit: Drei Handlungsfelder

Gemäss den Prognosen ist bis 2035 mit 35% mehr Schulkindern als heute zu rechnen, die Bevölkerung wird um ca. 8% wachsen. Beides wird sich im Bedarf an Sportinfrastruktur niederschlagen. Handlungsbedarf besteht aber nicht bei allen Anlagen, sondern vor allem bei den Sporthallen, den Rasenfeldern und den Hallenbädern:

Bei den Sporthallen stossen die Sportvereine bereits heute an Kapazitätsgrenzen, insbesondere fehlen Mehrfachhallen, die sich für Teamsport und Wettkämpfe eignen. Zusätzlich zu den bestehenden 42 Sporthalleneinheiten in der Region sind bereits zwei Einfachhallen, drei Zweifachhallen und eine Dreifachhalle in Planung. Mit diesen Neubauten wird der prognostizierte Bedarf aus regionaler Sicht bis 2035 knapp gedeckt sein. Ein weiterer Ausbau des Angebots ist beabsichtigt. Verbesserungspotenzial seitens der

Gemeinden besteht punktuell bei der Hallentechnik, beim Sportmaterial und bei der Organisation der Hallennutzung.

Die Rasenfelder der Region decken den Bedarf schon heute nicht mehr, bei vielen bestehenden Feldern reichen zudem die Garderoben nicht aus. Für einen witterungsunabhängigen, kontinuierlichen Trainings- und Spielbetrieb sind mehr Kunstrasenfelder nötig. Eine effiziente Möglichkeit zur Kapazitätssteigerung ist zudem die Umwandlung von Naturrasen- in robustere Sportrasenfelder, die höhere Nutzungsintensitäten gestatten.

Für den Schwimmunterricht der Schulen im Winter sind dringend zusätzliche Wasserflächen in Hallenbädern nötig. Wichtig ist dabei die Erreichbarkeit für die Schulklassen. Aktuell läuft eine Machbarkeitsstudie für ein Hallenbad der Gemeinden Berikon, Rudolfstetten-Friedlisberg und Widen, deren Ergebnis im weiteren Vorgehen zu berücksichtigen ist.

	Rechn. Bedarf		Bedürfnisse		Fazit
	Vereinssport	Schulsport	Vereine	Schulen	
Sporthallen					
Rasensportfelder					
Hallenbad					
Freibad					
Beachvolleyball					
Leichtathletik					
Tennis					
Bike/Trail					

Legende:

- Handlungsbedarf hoch
- Handlungsbedarf
- kein Handlungsbedarf
- geringe Aussagekraft der Umfrage

Tabelle 1: Der Handlungsbedarf im Überblick

Ausblick: Von der Analyse zur Strategie

Mit dem Abschluss der Analysephase liegen alle Grundlagen für den nächsten Schritt vor: die Erarbeitung des eigentlichen Sportanlagenkonzepts. Es umfasst die Zielsetzungen, die Strategien, Empfehlungen zu konkreten Massnahmen, den Umsetzungsschritten sowie zu deren Priorisierung und Finanzierung.

2 Einleitung

2.1 Ausgangslage

Der Regionalplanungsverband Mutschellen-Reusstal-Kelleramt (REPLA MRK) setzt sich aus 19 Gemeinden zusammen. Eines seiner Ziele ist, die Zusammenarbeit zwischen diesen Gemeinden, den Nachbarregionen und dem Kanton Aargau zu fördern. Mit dem regionalen Sportanlagenkonzept (RESAK) setzt die REPLA MRK eine Massnahme aus der Regionalen Entwicklungsstrategie 2040 um.



Abbildung 1: Perimeter REPLA Mutschellen-Reusstal-Kelleramt

2.2 Zielsetzung

Der Planungsverband möchte die verschiedenen Anliegen des Sports in der Region koordinieren. Hierfür soll im ersten Schritt eine regionale Analyse erstellt werden. Sie umfasst eine Übersicht über

- die vorhandene Sportinfrastruktur sowie allfälligen Sanierungsbedarf daran,
- laufende Projekte und geplante Investitionen,
- den Handlungsbedarf zur Optimierung des Sportangebots auf regionaler Ebene.

Die Analyse wurde auf die folgenden Themenfelder/Sportinfrastrukturen eingegrenzt:

- Sporthallen
- Rasensportanlagen Fussball (Kunstrasen/Naturrasen)
- Hallen- und Freibäder
- Leichtathletikanlagen
- Beachvolleyball
- Tennis
- Reitsportanlagen (siehe unten)
- Bike/Trail (siehe unten)

Im Rahmen der Erhebung bei den Gemeinden und Sportvereinen sind keine Rückmeldungen zu Reitsportanlagen mit einer Sportnutzung eingegangen. Deshalb wurde diese Anlagenkategorie nicht in die Analyse aufgenommen.

Auch hat in der Umfrage kein Sportverein eine Nutzung von Bikestrecken/Trails und keine Gemeinde eine bestehende Bikestrecke angegeben. Nur ein Verein hat sich offizielle Mountainbike-Trails in der Region gewünscht, da einige Mitglieder Mountainbiker sind (Mountainbike ist jedoch nicht Bestandteil des Vereinsangebots). Deshalb wurde auch diese Anlagenkategorie nicht in die Analyse aufgenommen.

Nicht berücksichtigt ist Golf, da in der Region keine Anlage besteht. Mit dem Entscheid des Grossen Rats zum Richtplaneintrag ist das Projekt Gnadenthal 2020 gescheitert. Aus Sicht der REPLA hat das Projekt gezeigt, dass in der Region Bedarf bestünde.

2.3 Vorgehen

Die vorliegende Studie ist kein vollständiges Sportanlagenkonzept im gängigen Sinn des Begriffs. Sie umfasst vielmehr nur die drei Schritte der Analysephase, also die Bestandsaufnahme in Zusammenarbeit mit den 19 Standortgemeinden und die Bedürfnisabklärung bei den Vereinen, die Analyse selbst sowie die darauf basierende Ableitung des Handlungsbedarfs.

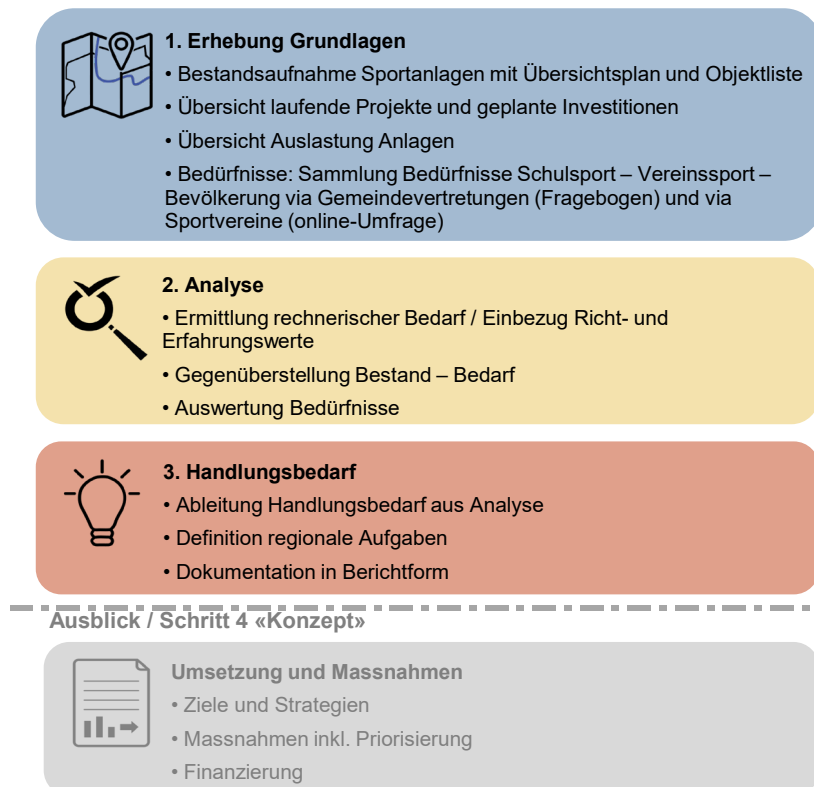


Abbildung 2: Ablaufschema

Ablauf

Zwischen Juli und September 2023 wurde eine Umfrage mit den Ansprechpersonen der Gemeinden durchgeführt. Darin wurden der Bestand der Sportanlagen, die Vereins- und Schulnutzungen sowie der Bedarf aus Sicht der Gemeinden erhoben. Der erste Zwischenstand der Objektliste wurde am 22. September der Geschäftsleitung präsentiert und anschliessend den Gemeinden zur Validierung zugestellt. Anschliessend wurde eine Online-Umfrage bei den Sportvereinen durchgeführt, um deren Bedürfnisse abzufragen. Anfang 2024 folgten die Auswertung der Online-Umfrage, die Ermittlung des rechnerischen Bedarfs, die Bilanzierung und die Herleitung des Handlungsbedarfs.

Ausblick

Der vorliegende Bericht bildet die Grundlage für eine nachgelagerte Konzeptarbeit. Nach Abschluss der Analysephase und aufbauend auf deren Ergebnisse kann das eigentliche Sportanlagenkonzept erarbeitet werden, welches die Zielsetzungen und Strategien sowie die Massnahmen und Umsetzungsschritte inkl. Priorisierung und Finanzierung definiert (vgl. Abbildung 2).

3 Grundlagen und Bestand

3.1 Übersicht Sportanlagen

Mittels Erhebung bei den Gemeinden wurden bestehende Sporthallen, Rasensportfelder, Beachvolleyballfelder, Hallen- und Freibäder, Leichtathletikanlagen und Tennisplätze erfasst. Dabei wurden seitens der Gemeinden keine Angaben zu Reitsportanlagen und Bike/Trail gemacht.



Abbildung 3: Übersichtsplan: Bestand an Sportanlagen pro Gemeinde

Detaillierte Informationen über die bestehenden Anlagen sind in der Objektliste im Anhang zu finden.

3.2 Bevölkerungsentwicklung

Am 31.12.2022 zählte die Region Mutschellen-Reusstal-Kelleramt 52'087 Einwohnerinnen und Einwohner (EW)¹. Diese Zahl wurde als Stand «heute» in die Analyse übernommen (vgl. Kapitel 3). Die aktuelle Bevölkerungsprognose des Kantons Aargau für die Gemeinden des Regionalverbands geht für 2035 von 56'406 Personen (+8%)² aus. Die Zahlen basieren auf den Publikationen des Kantons Aargau.

Diese Prognose diente als die Basis für die Entwicklungsperspektive der Sportanlagennutzung. Kommunale Prognosen wurden in der Umfrage nicht abgefragt und sind somit nicht als Grundlage eingeflossen. Annahmen über die Zukunft sind zwangsläufig mit Unsicherheiten behaftet. Dabei gilt: je grösser die betrachtete Einheit, desto weniger fallen zufällige Schwankungen bei der räumlichen Feinverteilung der Zuwanderung ins Gewicht.

Für die Bedarfsabschätzung im Vereinssport wurde von der Annahme ausgegangen, dass sich das Bevölkerungswachstum 1:1 in der Entwicklung der Nutzungsstunden spiegeln wird.

3.3 Umfrage Gemeinden

Die Informationen zu den Sportanlagen stammen aus der Umfrage bei den Standortgemeinden zwischen Juli und September 2023. Die vorgängig festgelegten Ansprechpersonen der Gemeinden haben am 7. Juli 2023 den Fragebogen (vgl. Anhang 1) per E-Mail erhalten. Abgefragt wurden unter anderem die vorhandenen Sportanlagen, geplante Projekte sowie bekannte Bedürfnisse von Vereinen, Schulen und der Bevölkerung. Die retournierten, ausgefüllten Fragebogen wurden geprüft und Fragen dazu konnten direkt mit den Ansprechpersonen geklärt werden.

3.4 Umfrage Vereine

Im Zeitraum vom 26. Oktober bis 5. Dezember 2023 wurde eine Onlineumfrage bei den Vereinen durchgeführt. Darin wurden deren Bedürfnisse, Hinweis zu bestehenden Anlagen und organisatorische Anliegen erhoben (vgl. Bedürfniserhebung Sportvereine).

In der Untersuchung nicht berücksichtigt sind private oder kommerzielle Sportangebote.

3.5 Schulbedarf

Der Bedarf der Schulen an Sportinfrastruktur wurde ebenfalls mit der Umfrage bei den Gemeinden abgefragt. Die Umfrage bei den Schulen hat ergeben, dass bis 2035 eine Zunahme der Sportlektionen von ca. 18 % zu erwarten ist.

	Bestand		2035	
	Anzahl Klassen	Lektionen pro Woche	Anzahl Klassen	Lektionen pro Woche
Total	304	860	350	1012

Tabelle 2: Total Klassen und Sportlektionen

Die Prognose zum Bedarf der Schulen hängt stark von der Ausgangslage der betreffenden Gemeinde und ihrer Bevölkerungsstruktur ab. Der lokale bzw. kommunale Bedarf wird hier nicht ermittelt, dies liegt in der Zuständigkeit der Gemeinden im Rahmen der Schulraumplanung. Die im vorliegenden Bericht aufgestellte regionale Prognose ist nur als Hinweis zum Bedarf der Schulen zu verstehen.

¹ Kantonale Bevölkerungsstatistik 2022, Statistik Aargau, März 2023

² Aargauer Bevölkerungsprojektionen 2020–2050, Statistik Aargau, Auflage 15. März 2022

4 Bedarfsanalyse

4.1 Sporthallen

In der Region gibt es 42 Halleneinheiten, verteilt auf 24 Einfachhallen, drei Doppelhallen und vier Dreifachhallen. Sporthallen sind multifunktional und witterungsunabhängig. Deshalb sind sie für die meisten Sportarten eine bedeutende Infrastruktur sowohl für das Training als auch für Wettkämpfe. Wegen der Anforderungen der Sportverbände der Beliebtheit von Spielsportarten und der grossen Trainingsgruppen sind die Hallenmasse heute von zentraler Bedeutung für die Nutzbarkeit von Sporthallen.



Abbildung 4: Übersichtsplan Sporthallen, Bestand und Planung

Die Turnhalle St. Benedikt (Einfachhalle) und die Militärhalle (Dreifachhalle) sind in der Bedarfsberechnung nicht berücksichtigt, da es sich um private oder militärische Einrichtungen mit eingeschränkter öffentlicher Nutzung handelt.

Bedarf Schulen

Die Sporthallen werden von der Volksschule (Kindergarten, Primarschule und Sekundarstufe 1) genutzt. In der Schulraumplanung für diese Stufen wird mit dem Richtwert von einer Halleneinheit pro 11 Klassen geplant, was 33 Sportlektionen pro Woche und Halleneinheit ergibt. Dies liegt im Rahmen der BASPO-Richtwerte³ mit einer Kapazität von 24-36 Lektionen pro Woche und Halleneinheit.

	heute	Prognose 2035
Sportlektionen pro Woche	860	1012
Erforderliche Halleneinheiten (33 Lektionen pro Woche)	26.1	30.7
Hallenbedarf Schule	26 Hallen	31 Hallen
Bestand	42 Halleneinheiten	47 Halleneinheiten
Kapazität	ausreichend	ausreichend

Tabelle 3: Berechnung Hallenbedarf Schulen

Die Gemeinde Oberwil-Lieli hat in der Befragung Bedarf an einer Kapazitätserweiterung angegeben. Die Berechnung zeigt, dass derzeit in der gesamten Region genügend Sporthallen für den Schulbedarf zur Verfügung stehen. Dabei ist jedoch zu beachten, dass das Einzugsgebiet der jeweiligen Hallen nicht berücksichtigt wurde. So kann in einer Gemeinde Bedarf an zusätzlichen Halleneinheiten bestehen, da die nächste Sporthalle mit freier Kapazität nicht in zumutbarer bzw. erreichbarer Distanz liegt.

Bedarf Vereine

Die Sporthallen stehen rund 20 bis 25 Std. pro Woche (Mo-Fr) für die Vereinsnutzung zur Verfügung. Der für die Vereinsnutzung begrenzende Faktor ist das knappe Zeitfenster für Trainings unter der Woche: Montag bis Freitag von ca. 17:30 bis 22:00 Uhr. Die Auswertung basiert auf der Selbstdeklaration der Gemeinden und, wo vorhanden, den der Umfrage beigelegten Belegungsplänen. Die Belegung von Sporthallen wird in Trainingseinheiten à 90 Minuten berechnet, da dies der im Sport gängigen Belegungsdauer entspricht.

	Vereinsnutzung gem. Umfrage und Belegungsplänen
Trainingsstunden pro Woche	955.75
Ø Trainingsstunden pro Woche/Halleneinheit	22.76
Trainingseinheiten pro Woche	637.17
Ø Trainingseinheiten pro Woche/Halleneinheit	15.17

Tabelle 4: Vereinsnutzung Sporthallen

Der BASPO-Leitfaden⁴ empfiehlt für die Berechnung des Hallenbedarfs von Vereinen folgende Formel:

$$\text{Anzahl Halleneinheiten} = \frac{\text{Anzahl Trainingseinheiten pro Woche}}{10-15 \text{ Trainingseinheiten}}$$

Einzelne Gemeinden haben darauf hingewiesen, dass ihre Hallen grundsätzlich zu 100 Prozent ausgelastet sind. Die rechnerische Analyse bestätigt dies: die durchschnittlich 15 Trainingseinheiten pro Woche und Halleneinheit entsprechen der maximalen Belegung, welche das BASPO empfiehlt.

³ Gemeinde-Sportanlagenkonzept – Leitfaden 011, Bundesamt für Sport BASPO Magglingen, Oktober 2007

⁴ Gemeinde-Sportanlagenkonzept – Leitfaden 011, Bundesamtes für Sport BASPO Magglingen, Oktober 2007

Geplante Projekte in der Region

In der Gemeinde Bremgarten (AG) ist eine Erweiterung der Hallenkapazität um eine Dreifachhalle anstatt der bestehenden zwei Einfachhallen der Turnhalle Bärenmatte geplant. Zudem wird 2024 die neue Militärhalle eröffnet und die alte Militärhalle anschliessend zurückgebaut. Da noch nicht bekannt ist, wie oft diese den Sportvereinen zur Verfügung steht, wurde die Halle in der Kapazitätsberechnung nicht berücksichtigt. In Widen wird die Einfachhalle in der Bremgartenstrasse durch den Neubau einer Doppelhalle ersetzt. In Oberlunkhofen steht der Entscheid noch aus, ob eine neue Einfach- oder Doppelhalle realisiert werden soll (Annahme für Prognose: mindestens eine Halleneinheit). In Zufikon wird ab 2026 eine neue Doppeltturnhalle gebaut, welche die Turnhalle B ersetzt, und in Künten ist eine zweite Einfachhalle geplant.

Weiter bestehen Projektabsichten wegen Sanierungsbedarf oder Kapazitätsengpässe in den Gemeinden Fischbach-Göslikon, Oberwil-Lieli und Stetten. Jedoch ist bei diesen Vorhaben noch offen, welche Kapazität (Anzahl Halleneinheiten) geschaffen wird.

	Sporthallen heute	Halleneinheiten heute	Sporthallen 2035*	Halleneinheiten 2035*
Einfachhallen	24	24	22	22
Doppelhallen	3	6	5	10
Dreifachhallen	4	12	5	15
Total	31	42	32	47

Tabelle 5: Bestehende und geplante Sporthallen in der Region

	heute	Prognose 2035 +8%
Trainingseinheiten pro Woche	637.2	688.1
Trainingseinheiten pro Woche / 15	42.5	45.9
Hallenbedarf Vereine	42 Hallen	46 Hallen
Bestand	42 Halleneinheiten	47 Halleneinheiten
Kapazität	voll ausgelastet	knapp ausreichend

Tabelle 6: rechnerischer Hallenbedarf Vereine

Fazit Sporthallen

Die Berechnungen bestätigen die Aussagen einzelner Gemeinden: Die Sporthallen werden durch die Sportvereine in den für sie verfügbaren Zeitfenstern vollständig ausgelastet. Mit rund 15 Trainingseinheiten pro Halleneinheit und Woche liegt die Belegung im Vergleich mit den BASPO-Empfehlungen an der oberen Grenze der möglichen Kapazität. Eine bessere Ausnutzung der bestehenden Infrastruktur ist demnach kaum möglich. Wenn die Nutzungszeiten der Sporthallen für die Vereine in Zukunft gleichbleiben und alle geplanten Sporthallen realisiert werden, wird die Sporthalleninfrastruktur bis 2035 noch knapp ausreichen. Der Ausbau der Kapazitäten durch die geplanten Projekte deckt etwa den prognostizierten Mehrbedarf durch die Zunahme an Einwohnerinnen und Einwohnern in diesem Zeitraum. Durch den grösseren Anteil an Doppel- oder Dreifachhallen werden zudem die Trainings- und Wettkampfbedingungen verbessert. Ein weiterer Ausbau der Kapazitäten ist beabsichtigt, konkrete Vorhaben hierzu sind aber noch nicht bekannt.

Der Bedarf der Schulen an Sporthallenkapazitäten wird mit dem heutigen Angebot und gemäss Prognose für 2035 mit den geplanten Hallenprojekten gedeckt (regionale Sicht, kommunal kann diese Einschätzung abweichen).

4.2 Rasensportfelder

Die Popularität des Fussballs bei den Erwachsenen stagniert⁵, bei Kindern (29%) und Jugendlichen (21%) ist er weiterhin die beliebteste Teamsportart⁶. Im Frauenfussball nimmt die Anzahl an Spielerinnen zurzeit stark zu⁷.

Die Auswertung erfasst nur Rasensportfelder, welche von Fussballvereinen genutzt werden und sich für Trainings und Wettkämpfe eignen. Sie verfügen über eine entsprechende Feldgrösse und Infrastruktur (wie Garderoben) und werden entsprechend unterhalten. Die Nutzung von Rasensportfeldern oder Spielwiesen durch andere Sportarten und durch die Schulen ist im Verhältnis dazu vernachlässigbar klein. In der Region gibt es 13 Grossfelder (entsprechen der Mindestgrösse gemäss Schweizer Fussballverband) und 13 Kleinspielfelder (Junioren und Kinderfussball). Bei nur einem Grossfeld handelt es sich um Kunstrasen (verfüllt), alle übrigen sind Naturrasenfelder.

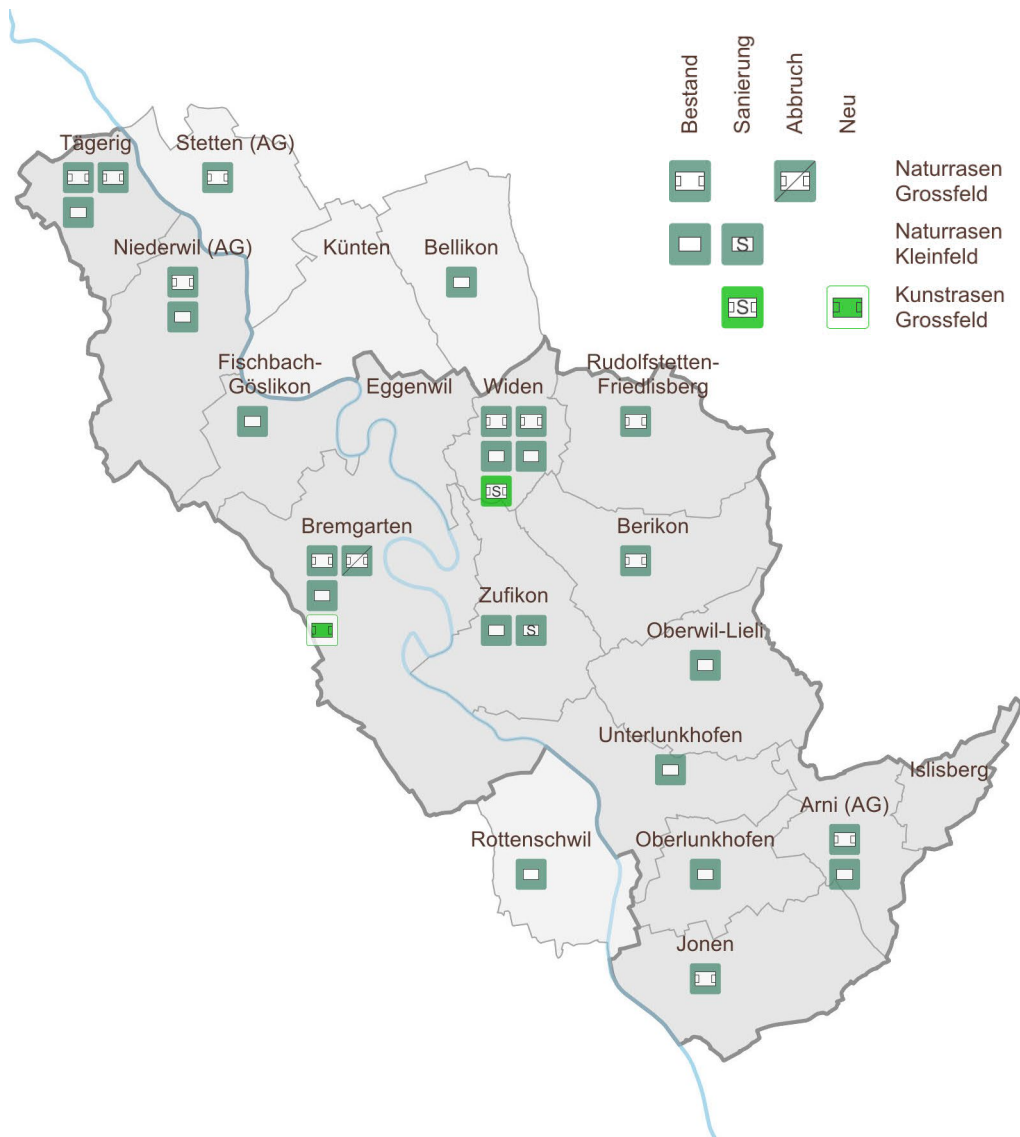


Abbildung 5: Übersichtskarte Rasensportfelder, Bestand und Planung

⁵ Sport Schweiz 2020: Sportaktivität und Sportinteresse der Schweizer Bevölkerung. Magglingen: Bundesamt für Sport BASPO

⁶ Sport Schweiz 2020: Kinder- und Jugendbericht. Magglingen: Bundesamt für Sport BASPO.

⁷ <https://www.football.ch/sfv/news-seite/rekord-ueber-41-000-registrierte-spielerinnen-in-der-schweiz.aspx>

Bedarf Vereine

Die Rückmeldungen der Gemeinden zeigen, dass die Rasensportfelder sehr gut ausgelastet sind. Neben der Nutzung durch Fussballvereine können einzelne Anlagen ausserhalb der Trainingszeiten durch die Öffentlichkeit bespielt werden.

Die durchschnittliche Nutzungsdauer eines Rasensportfelds in der Region liegt bei 18 Std. pro Woche. Dies liegt im Bereich der BASPO-Empfehlung⁸ für die Ermittlung des Bedarfs an Rasensportfeldern für Vereine:

$$\text{Anzahl Rasensportfelder} = \frac{\text{Anzahl Trainingsstunden pro Woche}}{12\text{-}18 \text{ Std. Nutzungsdauer}}$$

Aus heutiger Erfahrung ist dies eine eher wenig intensive Nutzung für solche Felder. Die vergleichsweise geringe Nutzungsdauer ist jedoch bei genauerer Betrachtung nachvollziehbar, denn die Region verfügt mit Ausnahme eines Kunstrasenfelds nur über Naturrasenfelder. Mehr als die Hälfte davon hat einen bodennahen Aufbau, der im Vergleich zum Sportrasenaufbau weniger belastbar ist. Bei Naturrasenfeldern mit bodennahem Aufbau hängt die Belastungsgrenze von den individuellen Standortbedingungen ab. Aus fachlicher Sicht besteht grosses Potenzial bei der Nutzungsdauer der Felder. Für Naturrasenfelder mit Sportrasenaufbau (DIN-Aufbau, Entwässerung und Bewässerung nach Stand der Technik) gehen aktuelle Planungsgrundlagen⁹ von einer möglichen Belastung von 20 bis 30 Std. pro Woche aus. Kunstrasenfelder können unbegrenzt belastet und witterungsunabhängig genutzt werden. Dies ist bedeutend für die Durchführung von Wettkampfspielen sowie den Trainingsbetrieb. Die Nutzung von Kunstrasenfeldern ist hauptsächlich durch die Zeitfenster der Vereinsnutzung (Trainings nur in den Abendstunden) begrenzt, es kann von einer Kapazität von 42 Std. pro Woche¹⁰ ausgegangen werden.

Garderoben und Beleuchtung

Bei 25 von 26 Rasensportanlagen ist die Anzahl der Garderoben bekannt. Keine dieser Sportanlagen verfügt über genügend Umkleieräume gemäss dem BASPO-Richtwert¹¹. Oft werden die Garderoben für die Sporthallen und die Rasenfelder gemeinsam genutzt. Daher stellt die Garderobenzahl einen begrenzenden Faktor für die mögliche Ausnutzung der vorhandenen Rasenfelder dar. Insbesondere durch das Wachstum im Frauenfussball¹² sind ausreichend Garderoben für die geschlechtergetrennte Umkleidemöglichkeit von grosser Bedeutung.

Positiv ist, dass zumindest 17 Rasensportfelder über eine Beleuchtung verfügen. Dies ermöglicht auch im Frühjahr und Herbst Trainings- und Spielzeit in den Abendstunden.

Geplante Projekte in der Region

Am Standort des Sportzentrums Burkertsmatt in Widen wird das Kunstrasen-Grossfeld saniert. Ein weiteres Sanierungsvorhaben ist die Erneuerung der Beleuchtung des Rasensportfeldes in Zufikon. Ein Naturrasen-Grossfeld der Sportanlage Bärenmatte in Bremgarten (AG) soll zudem in ein Kunstrasenfeld umgewandelt werden. Obwohl keine zusätzlichen Felder gebaut werden, steigt durch diese Massnahmen die Kapazität.

⁸ Gemeinde-Sportanlagenkonzept – Leitfaden 011, Bundesamtes für Sport BASPO Magglingen, Oktober 2007

⁹ 121 – Naturrasen – Planungsgrundlagen, Bundesamt für Sport BASPO Magglingen, 2016

¹⁰ Annahme Wochentags 17:30-22:00 Uhr, Wochenende 9:00-21:00 Uhr

¹¹ 101 - Freianlagen Planungsgrundlagen, Bundesamtes für Sport BASPO Magglingen, August 2009

¹² Zunahme von 1'567 (20/21) zu 2'701 (23/24) Spielerinnen mit Lizenz im Aargauer Fussballverband (<https://www.football.ch/sfv/Zahlen-Fakten.aSFV-spx>)

	heute	2035*
Grossfelder	13	13
Kleinfelder	13	13
Total Grossfeldeinheiten (Kleinfelder mit dem Faktor 0.5)	19.5	19.5

Tabelle 7: bestehende und geplante Grossfeldeinheiten in der Region

	heute	Prognose 2035 +8%
Nutzungsstunden pro Woche	354.8	383.1
Naturrasen (BASPO) 18 Std./Woche	19.7	21.3
Bedarf Rasensportfelder Vereine	20	21
Bestand Grossfeldeinheiten	19.5	19.5
Kapazität	voll ausgelastet	nicht ausreichend

Tabelle 8: Berechnung Bedarf Rasensportfelder für Fussballvereine

Fazit

Die Rasensportfelder in der Region sind voll ausgelastet und es besteht Nachfrage nach zusätzlicher Kapazität. Die durchschnittliche Nutzungszeit entspricht mit 18 Std. pro Woche der möglichen Belastung der vorhandenen Rasensportfelder, da es sich mehrheitlich um Naturrasenfelder ohne Sportrasenaufbau handelt. Im Fall einer intensiveren Nutzung bestünde das Risiko der Übernutzung. Zudem sind nicht ausreichend Garderoben für die optimale und geschlechtergetrennte Nutzung der Rasensportanlagen verfügbar.

Damit die Kapazität ausgebaut werden kann, sind zukünftig neue Kunstrasenfelder (anstelle von Naturrasenfeldern, wie in Bremgarten geplant) und/oder neue Naturrasenfelder mit Sportrasenaufbau (anstelle von Naturrasenfeldern mit bodennahem Aufbau) erforderlich, um die mögliche Nutzungszeit zu erhöhen. Zusätzlich ist der Ausbau der Garderoben wichtig, damit ein den Anforderungen entsprechender Trainings- und Spielbetrieb möglich wird.

4.3 Hallen- und Freibäder

Schwimmen zählt zu den beliebtesten Sportarten der Schweizer Bevölkerung¹³. Die Region verfügt mit dem Bad Isenlauf in Bremgarten über ein Hallenbad sowie ein saisonal geöffnetes Freibad. Das Hallenbad bietet ein 25-Meter-Kombibecken als Schwimmbecken mit integriertem Sprungbecken, Lern- und Planschbecken. Das Freibad umfasst ein Sportbecken (50 x 18 m), ein Sprungbecken, ein Planschbecken sowie eine Rutschbahn. Sowohl im Hallen- als auch im Freibad steht ein Schwimmbadlift für den barrierefreien Zugang zur Verfügung.

Von der Rehaklinik Bellikon wird ein Hallen- und Erlebnisbad mit einem 20-Meter-Becken betrieben, welches auch der Öffentlichkeit zur Verfügung steht.



Abbildung 6: Übersichtskarte Bäder, Bestand und Planung

Neben den Hallen- und Freibädern bietet in der Region die Reuss freie Schwimmmöglichkeiten für geübte Schwimmerinnen und Schwimmer, Badeplätze finden sich beispielsweise in Bremgarten und bei der Rottenschwiler-Brücke.

Die nächstgelegenen Bäder ausserhalb des Planungsverbands liegen in Mellingen (Hallenbad), Wohlen (Freibad), Muri (Freibad), Ottenbach (Hallenbad) sowie im Limmattal (Frei- und Hallenbäder).

¹³ Sport Schweiz 2020: Sportaktivität und Sportinteresse der Schweizer Bevölkerung. Magglingen: Bundesamt für Sport BASPO

Bedarf Schulen

Schwimmen ist verpflichtender Teil des Bildungsauftrags. Es gibt keine Vorgaben zur Anzahl Schwimmlektionen, jedoch sind im Lehrplan 21 Kompetenzziele zur Bewegung im Wasser¹⁴ vorgegeben. Ende März 2024 wurde eine Umfrage bei den Schulleitungen der Region Mutschellen-Reusstal-Kelleramt (MRK) durchgeführt, um den Bedarf der Schulen an Schwimm-Infrastruktur besser zu erfassen.

Die Schulen in Bellikon, Berikon, Bremgarten, Fischbach-Göslikon und Zufikon können ihren Schwimmunterricht in einem Hallenbad in der Region durchführen. Fünf weitere Schulen führen den Schwimmunterricht im Sommer im Freibad Bremgarten durch. Etwa die Hälfte der Schulen führt ihren Schwimmunterricht ausserhalb der Region in den Hallenbädern von Mellingen und Ottenbach durch. Oft wird der Schwimmunterricht auf einzelne Schulstufen und auf einen begrenzten Zeitraum im Schuljahr wie eine Blockwoche oder ein Quartal mit regelmässigen Übungseinheiten konzentriert. Nur Bremgarten führt regelmässigen Schwimmunterricht ab der 1. Klasse für alle Stufen durch.

Im Kindergarten wird an den meisten Schulen kein Schwimmunterricht angeboten. Niederwil und Oberwil-Lieli führen auch in der Primarschule keinen Schwimmunterricht durch. Die Oberstufen in Berikon (Kreisschule Mutschellen) und Jonen (Kreisschule Kelleramt) können ebenfalls keinen Schwimmunterricht anbieten.

Region MRK	Anzahl nutzende Schulen	Übungseinheiten pro Jahr
Hallenbad Bremgarten	4	1308
Freibad Bremgarten	5	205
Hallenbad Rehaklinik Bellikon	1	114
Total Lektionen im Jahr		1627
ausserhalb der Region		
Hallenbad Ottenbach	6	204
Hallenbad Mellingen	3	177
Total Lektionen im Jahr		381

Tabelle 9: Nutzung der Bäder durch die Schulen, Lektionen pro Jahr

In der Umfrage (vgl. Tabelle 10) haben Schulen aus elf Gemeinden angegeben, dass Sie sich zusätzliche Wasserzeiten für den Schwimmunterricht wünschen. Die Umfrage bei den Schulen bestätigt, was auch die Berechnung gemäss BASPO-Empfehlung¹⁵ ergibt: Den Schulen in der Region MRK stehen nur sehr limitiert Wasserflächen für den Schwimmunterricht zur Verfügung. Deshalb weichen viele Gemeinden auf Bäder ausserhalb der Region aus (vgl. Tabelle 8).

	heute	Prognose 2035
Anzahl Klassen	304	350
Mögliche Lektionen pro Woche und Badeanlage	30	30
Erforderliche Becken für 1 Übungseinheit pro Woche	10.1	11.7
Becken* Sommer (Hallen- und Freibad) innerhalb der Region	4.0	4.0
Becken* Winter (Hallenbad) innerhalb der Region	2.0	2.0
Kapazität	nicht ausreichend	nicht ausreichend

* Sportbecken kann von 2 Klassen gleichzeitig genutzt werden

Tabelle 10: Berechnung der Kapazität der Bäder für die Schulnutzung

Ein wichtiges Kriterium für die Praktikabilität ist die Erreichbarkeit des Bads. Das bestätigt auch die Umfrage: An einigen Schulen erfordert eine Übungseinheit wegen des

¹⁴ <https://ag.lehrplan.ch/index.php?code=b|9|o|6&hilit=101kbt-PLAAxveyZMhgrYPCppckyFP3PRz>

¹⁵ 301 – Bäder – Grundlagen für Planung, Bau und Betrieb. Bundesamt für Sport BASPO Magglingen, 2008

langen Hin- und Rückwegs zum Schulschwimmbad einen ganzen Vormittag. Weitere Herausforderungen für die Schulen sind die Kosten für die Hallenmiete, das Fachpersonal für den Schwimmunterricht sowie der Platz in den vorhandenen Garderoben. Zudem erwarten acht Gemeinden einen steigenden Bedarf an Wasserzeit bis 2035.

Gemeinde	Schulstufe	Übungseinheiten pro Jahr	benutztes Bad	Bedürfnisse heute			Bedarf 2035
				Verfügbarkeit Wasserzeit	Erreichbarkeit	Weiteres (z.B. Kosten, Umkleiden, Personal)	
Arni (AG)	Kindergarten	0					
	Primarstufe	30	Hallenbad Ottenbach				steigend
Bellikon	Kindergarten	0					
	Primarstufe	114	Hallenbad Rehaklinik Bellikon				gleichbleibend
Berikon	Kindergarten	0					
	Primarstufe	95	Hallenbad Bremgarten				steigend
	Oberstufe	0					steigend
Bremgarten (AG)	Kindergarten	0					
	Primarstufe	823	Hallen-/Freibad Bremgarten				gleichbleibend
	Oberstufe	190	Hallen-/Freibad Bremgarten				gleichbleibend
Eggenwil	Kindergarten	0					
	Primarstufe	13	Freibad Bremgarten				
Fischbach-Göslikon	Kindergarten	0					
	Primarstufe	48	Hallenbad Bremgarten				steigend
Islisberg	Kindergarten	0					
	Primarstufe	28	Hallenbad Ottenbach				gleichbleibend
Jonen	Kindergarten	0					
	Primarstufe	28	Hallenbad Ottenbach				steigend
	Oberstufe	0					
Künten	Kindergarten	10	Hallenbad Mellingen				steigend
	Primarstufe	90	Hallenbad Mellingen				steigend
Niederwil (AG)	Kindergarten	0					
	Primarstufe	0					
	Oberstufe	72	Freibad Bremgarten				steigend
Oberlunkhofen	Kindergarten	0					
	Primarstufe	48	Hallenbad Ottenbach				gleichbleibend
Oberwil-Lieli	Kindergarten	0					
	Primarstufe	0					
Rottenschwil	Kindergarten	0					
	Primarstufe	35	Hallenbad Ottenbach				steigend
Rudolfstetten	Kindergarten	0					
	Primarstufe	30	Freibad Bremgarten				gleichbleibend
Stetten (AG)	Kindergarten	9	Hallenbad Mellingen				
	Primarstufe	28	Hallenbad Mellingen				
	Oberstufe	72	Freibad Bremgarten				steigend
Tägerig	Kindergarten	5	Hallenbad Mellingen				
	Primarstufe	35	Hallenbad Mellingen				
Untertlunkhofen	Kindergarten	5	Hallenbad Ottenbach				gleichbleibend
	Primarstufe	30	Hallenbad Ottenbach				gleichbleibend
Widen	Kindergarten	0					gleichbleibend
	Primarstufe	18	Freibad Bremgarten				gleichbleibend
Zufikon	Kindergarten	0					
	Primarstufe		Hallenbad Bremgarten				gleichbleibend
	Oberstufe	152	Hallenbad Bremgarten				gleichbleibend
Total 2008 Übungseinheiten pro Jahr							

Tabelle 11: Übersicht Ergebnis Umfrage Schulen

Bedarf Vereine und Öffentlichkeit

Das Hallenbad Isenlauf in Bremgarten wird nachmittags von Vereinen und der Öffentlichkeit genutzt. Die Wasserfläche des Hallenbads von rund 420 m² entspricht dem Richtwert¹⁶ für ein Einzugsgebiet von rund 10'000 EW bzw. der Stadt Bremgarten. Das Hallenbad der Rehaklinik Bellikon mit einer Wasserfläche von 260 m² ist eine lokale Ergänzung des Angebots. Demnach lässt sich für die Region Mutschellen-Reusstal-Kelleramt mit ihren über 50'000 EW ein Bedarf an zusätzlichen Wasserflächen in einem Hallenbad ableiten. Zu beachten ist jedoch, dass der Bedarf wesentlich vom Bäderangebot (Menge und Qualität) selbst beeinflusst wird. Zudem sind von einzelnen Gemeinden aus Hallenbäder ausserhalb der Region (Mellingen, Ottenbach, Limmattal) gut erreichbar.

Unter den Sportvereinen ist der Schwimmclub Region Bremgarten (106 Mitgliedern im Leistungs- und Breitensport) der wichtigste Nutzer der Bäderinfrastruktur. Er ist zufrieden mit der Infrastruktur und mit der Zusammenarbeit mit dem Hallenbad Bremgarten. Mit 32 Stunden Trainingszeit pro Woche werden die zur Verfügung stehenden Bahnen vollständig genutzt. Deshalb kann der Verein sein Angebot nicht ausbauen bzw. keine weiteren Trainingsgruppen anbieten, obwohl im Breitensport weitere Nachfrage besteht. Für optimale Trainingsbedingungen im Leistungssport würde im Hallenbad ein 50-Meter-Becken benötigt, dieses Bedürfnis kann jedoch durch kompakte Trainingstage in Hallenbädern ausserhalb der Region erfüllt werden.

Das Freibad Isenlauf hat eine Wasserfläche von ca. 1'700 m². Zusammen mit der Wasserfläche des Hallenbads entspricht dies dem Richtwert¹⁶ für ein Sommerfreibad für ein Einzugsgebiet von 15'000 EW. Für die Region zu berücksichtigen ist, dass die Reuss im Sommer ebenfalls attraktive Bademöglichkeiten bietet. Zudem ist die Reisezeit von einzelnen Gemeinden in Freibäder ausserhalb der Region gleich oder kürzer: Das betrifft Bäder im Freiamt (Muri, Villmergen, Wohlen) und im Kanton Zürich (Affoltern a. A., Birmensdorf, Dietikon). Somit besteht im Sommer ein vielfältiges Angebot an Bademöglichkeiten.

Geplante Projekte in der Region

Die Einwohnergemeinden des Gemeindeverbands Burkertsmatt (Berikon, Widen und Rudolfstetten-Friedlisberg) haben eine Machbarkeitsstudie zu einem Hallenbad in Auftrag gegeben, welche 2024 vorgestellt werden soll.

Fazit

Die Bedarfserhebung zeigt, dass die bestehenden Wasserflächen innerhalb der Region für das obligatorische Schulschwimmen, insbesondere im Winter bzw. bei schlechter Witterung, nicht ausreichen. Zudem ist zu erwarten, dass der Bedarf durch die Zunahme an Klassen bis 2035 steigen wird. Ein aus Sicht der Schulen wichtiges Kriterium für ein neues Hallenbad ist die Erreichbarkeit des Standorts. Der regionale Schwimmverein nutzt die verfügbare Hallenbadkapazität vollständig und kann nicht wachsen bzw. das Angebot nicht ausbauen. Das Ergebnis der laufenden Machbarkeitsstudie für ein Hallenbad der Gemeinden Berikon, Rudolfstetten-Friedlisberg und Widen ist zu berücksichtigen und für die gesamte Region von Bedeutung.

Die Analyse ergibt keinen Bedarf an zusätzlichen Wasserflächen in Sommerfreibädern, insbesondere da bei den Gemeinden keine entsprechenden Bedürfnisse der Schulen oder der Bevölkerung bekannt sind.

¹⁶ 301 – Bäder – Grundlagen für Planung, Bau und Betrieb. Bundesamt für Sport BASPO Magglingen, 2008

4.4 Weitere Sportanlagen

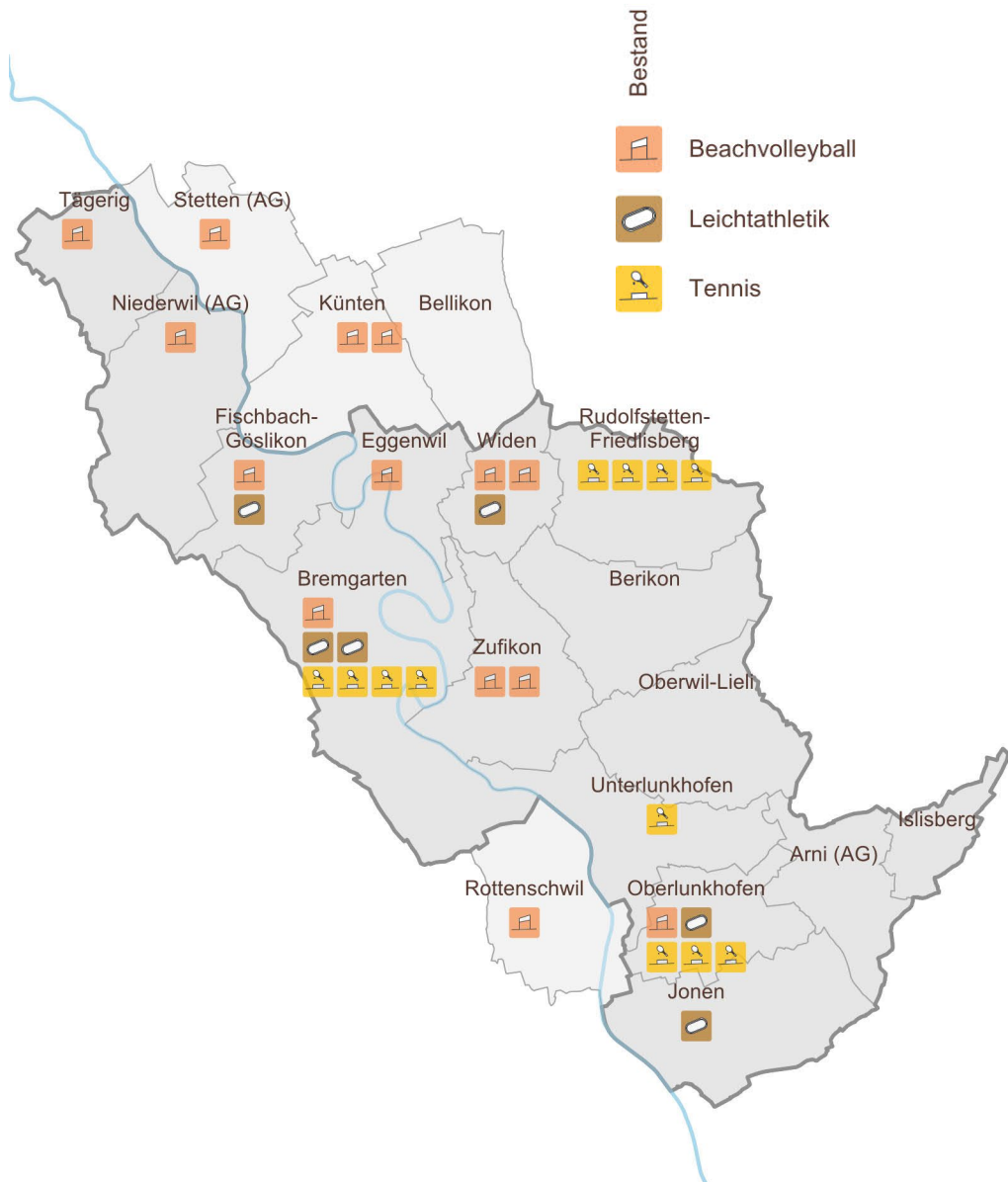


Abbildung 7: Übersichtskarte Bestand weitere Sportanlagen

Beachvolleyball

In der Region stehen 14 Beachvolleyballfelder, verteilt auf elf Anlagen, zur Verfügung. Die Anlagen werden durch Vereine wie den TSV Rudolfstetten / Volley Mutschellen, den Turnverein Lunkhofen oder den Sportverein Tägerig genutzt. Mehrere Beachvolleyballfelder liegen auf Schularealen und können von der Öffentlichkeit, teilweise mit Reservation, genutzt werden. Eine regelmässige Nutzung von Feldern durch Schulen besteht nicht. Relevant für den Bedarf ist daher die Grösse der nutzenden Sportvereine (vgl. Kapitel 4).

Leichtathletikanlagen

Leichtathletikanlagen finden sich in fünf Gemeinden. Die Art der Anlagen weist eine grosse Bandbreite auf und die Vereinsnutzungen sind sehr vielfältig. Die grösste Anlage bietet das Sportzentrum Burkertsmatt in Widen mit einer 400-Meter-Laufbahn,

Weitsprung-, Hochsprung- und Stabhochsprunganlagen sowie Kugelstoss- und Diskuswurfanlage. Insgesamt werden die Anlagen 26 Stunden pro Woche durch Vereine belegt. In Bremgarten stehen auf der Bärenmatte und bei der Sporthalle Isenlauf jeweils eine 80-Meter-Laufbahn und eine Weitsprunganlage zur Verfügung. In Jonen ist eine Weitsprung- und Kugelstossanlage, in Fischbach-Göslikon eine Weitsprunganlage und in Oberlunkhofen eine Tartanbahn mit Weitsprunganlage vorhanden. Gemäss BASPO ist von Bedarf an einer 400 m-Rundbahn pro 50'000 EW auszugehen. Dieser ist in der Region gedeckt. Die übrigen Anlagen dienen dem Schulsport, seitens der Schulen ist kein zusätzlicher Bedarf bekannt.

Tennis

An vier Standorten im Gebiet stehen Tennisplätze mit gesamt 12 Spielfeldern zur Verfügung: jeweils vier Spielfelder in Bremgarten (Sportanlage Bärenmatte) und in Rudolfstetten-Friedlisberg, drei in Oberlunkhofen und eines in Unterlunkhofen. Letzgenanntes ist einen Hartplatz mit Asphalt, bei allen anderen handelt es sich um Sandplätze. Die Felder der Sportanlage Bärenmatte werden eine Stunde pro Woche durch den Schulsport belegt. Relevant für den Bedarf ist daher die Grösse der nutzenden Sportvereine (vgl. Kapitel 4).

Weitere Sportanlagen

Die vorliegende Analyse beschränkt sich auf die Untersuchung von Sporthallen, Fussball-Rasensportfeldern, Hallen- und Freibädern, Beachvolleyballfeldern, Leichtathletik- und Tennisanlagen.

Mehreren Gemeinden haben zusätzliche bestehende Sportanlagen angegeben. Diese sind aufgrund ihrer geringen regionalen Bedeutung für Sportvereine und Schulen jedoch nicht Bestandteil des vorliegenden Berichts. Zu diesen Anlagen zählt beispielsweise das saisonale Eisfeld in Widen im Sportzentrum Burkertsmatt, das von den Schulen und der Öffentlichkeit genutzt wird. In Bremgarten wurde Ende 2023 beim Schulhaus Isenlauf ein 90 m langer Pumptrack eröffnet. Im Sportzentrum Burkertsmatt in Widen wird aktuell eine Pumptrackanlage errichtet, die im Frühling 2024 eröffnet werden soll. Diese umfasst einen Track von 200 m und einem kleineren Kids-Track mit 59 m sowie integrierten Aufenthaltsmöglichkeiten. In diversen Gemeinden (z.B. Arni, Fischbach-Göslikon, Widen) bestehen Allwetterplätze, die für Basketball, Unihockey, Fussball, Rollersport und Street-Hockey genutzt werden. Vereinzelt wurden weitere zusätzliche Infrastrukturen wie ein Bühnenraum (Oberwil-Lieli), ein Gymnastikraum (Oberwil-Lieli), Pétanqueplätze (Widen), ein Ringerkeller (Niederwil (AG)) und ein Schützenhaus (Oberwil-Lieli) genannt. Diese werden RESAK aber nicht erfasst.

Fazit zum Bedarf

Beachvolleyball-Felder stehen dezentral in der gesamten Region zur Verfügung, es ist keine hohe Auslastung und demnach kein zusätzlicher Bedarf festzustellen. Sollte künftig Bedarf an neuen Feldern entstehen, liesse er sich durch den Ausbau von Schulanlagen decken (Synergie Schul- und Vereinsnutzung).

Auch bei den Leichtathletikanlagen ist die Auslastung durch Schulen und Vereine nicht hoch, neue Anlagen sind daher im Moment nicht nötig. Die bestehende 400-Meter-Laufbahn entspricht den BASPO-Empfehlungen für ein Einzugsgebiet dieser Grösse.

Im Tennis besteht seitens der Schulen und der Öffentlichkeit kein Bedarf an zusätzlichen Kapazitäten. Der Bedarf der Vereine hängt von deren Grösse ab und wird in der Bedürfniserhebung (vgl. Kapitel 4) aufgezeigt.

5 Bedürfniserhebung Sportvereine

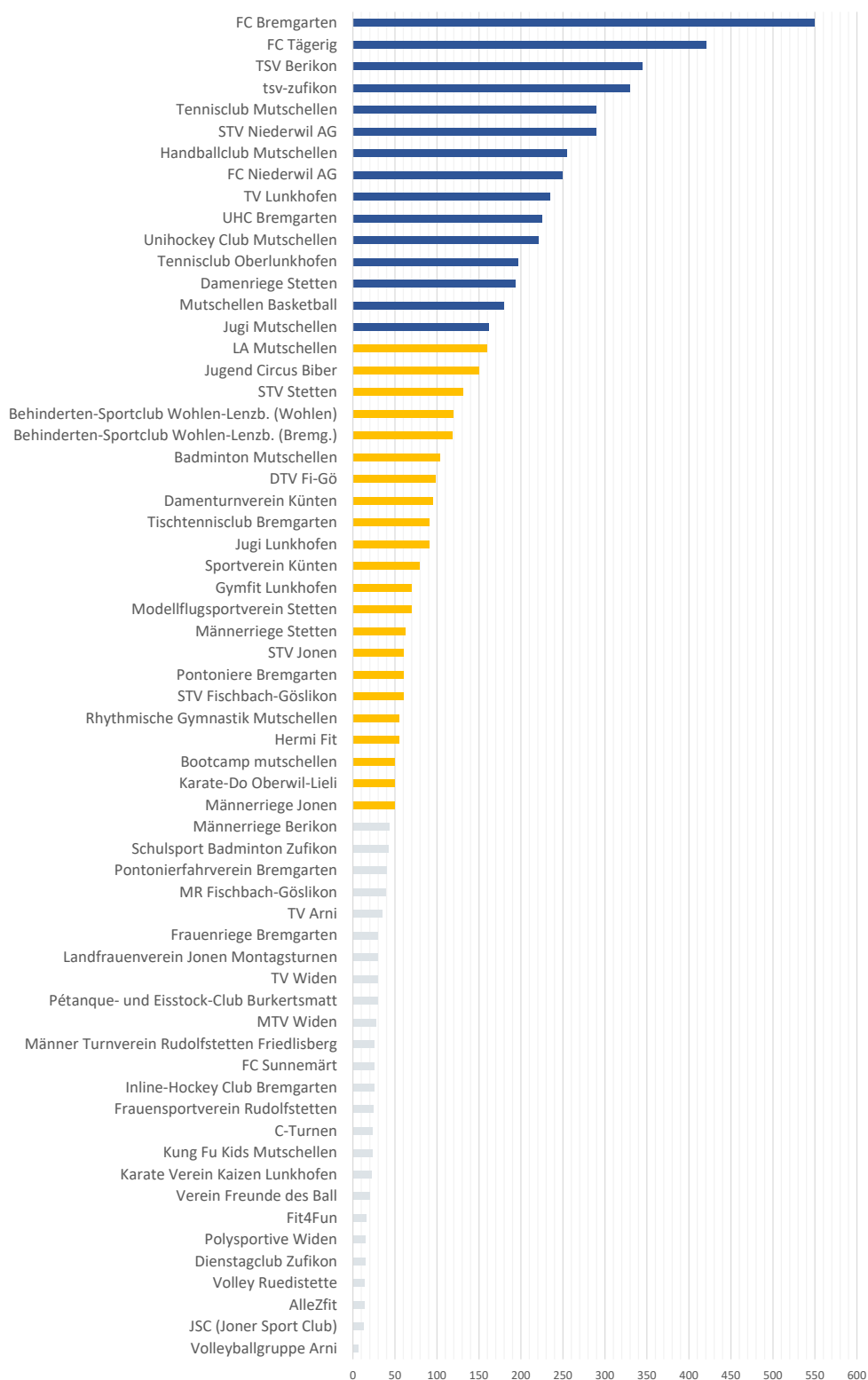


Abbildung 8: Mitgliederzahlen Sportvereine

Vom 26. Oktober bis 22. November 2023 wurden insgesamt 170 Sportvereine aus der Region gebeten, an einer Online-Umfrage teilzunehmen. Auf Wunsch einzelner Vereine wurde die Frist zur Beantwortung bis 3. Dezember 2023 verlängert. Es haben insgesamt 63 Vereine die Online-Umfrage ausgefüllt, was einem Rücklauf von 37 % entspricht (vgl. Anhang 5).

Das stärkste Gewicht im Vereinssport nimmt der Breitensport ein, gefolgt von Freizeitsport an zweiter und Gesundheitsförderung an dritter Stelle. Der Anteil des Leistungssports ist in der Region gering. Es waren Mehrfachnennungen möglich, da die Vereine teilweise Trainingseinheiten auf verschiedenen Leistungsstufen anbieten.

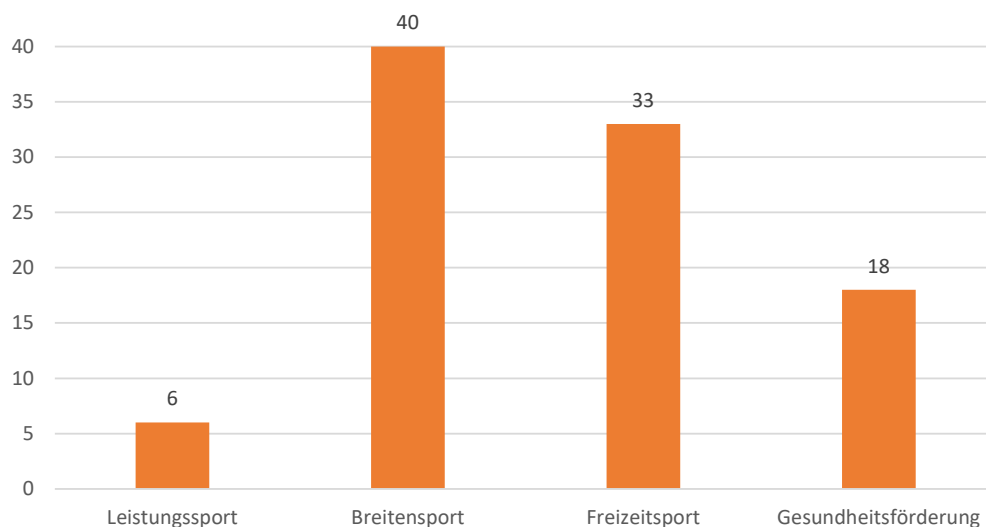


Abbildung 9: Ausrichtung der Vereine nach Leistungsstufe

Mit Blick auf die Entwicklungsperspektive gehen 26 Vereine (41 %) von steigenden Mitgliederzahlen aus. Dies betrifft die folgenden Sportarten (alphabetisch geordnet): Aerobic, Badminton, Ballsport, Basketball, Eisstocksport, Fitness, Fussball, Geräteturnen, Gymnastik, Handball, Leichtathletik, Pétanque, Polysport, Tennis, Tischtennis, Turnen, Unihockey und Volleyball.

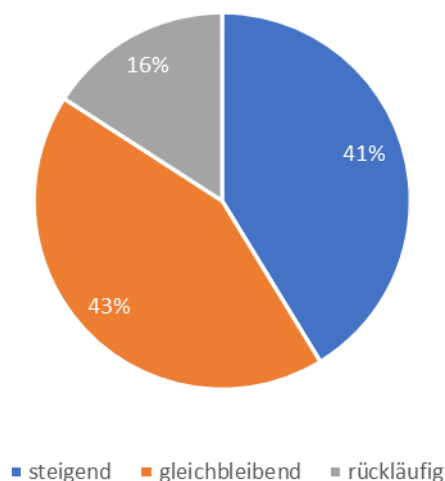


Abbildung 10: Entwicklungsperspektive der Sportvereine

Bei einigen Vereinen zeigt sich ein klarer Bedarf an zusätzlichem Sportangebot, 16 Sportvereine können mit ihrem Angebot die Nachfrage nicht decken. Insbesondere die Vereine Mutschellen Basketball, LA Mutschellen, Damenturnverein Künten und der FC Bremgarten haben angegeben, dass sie mehrere zusätzliche Teams benötigen, um ein ausreichendes Angebot zu gewährleisten.

Zusammengefasst ergeben die Rückmeldungen der Vereine eine Warteliste mit über 300 Juniorinnen und Junioren. Allerdings führen nicht alle Vereine eine Warteliste.

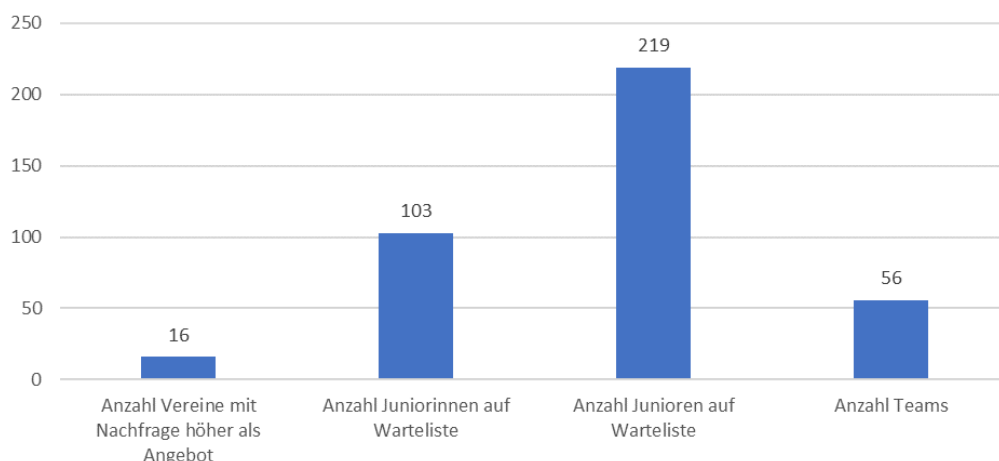


Abbildung 11: Bedarf an zusätzlichen Teams/Trainingsgruppen

In der Erläuterung zum Bedarf haben verschiedene Vereine angegeben, dass bereits die bestehenden Trainings in grossen Gruppen oder zusammengelegten Trainingsgruppen (z.B. aus verschiedenen Altersstufen) durchgeführt werden sowie die Trainingseinheiten oder das Trainingsprogramm reduziert wurden.

5.1 Mängel bei bestehenden Anlagen

Mängel und Optimierungswünsche zu bestehenden Anlagen sind zusammengefasst nach Sportinfrastruktur in der nachfolgenden Tabelle aufgelistet.

Sporthallen	Mängel und Optimierungswünsche
Berikon, Berikerhus, Musperfeldstrasse 11, Doppelhalle	Boden sehr hart, Turngeräteraum veraltet.
Berikon, Turnhalle Linde Bahnhofstrasse 56, Einfachhalle	Wird zurzeit zwar genutzt für Wettkämpfe, eignet sich aber aufgrund der Grösse nicht.
Bremgarten (AG), Sporthalle Isenlauf, Badstrasse 5, Dreifachhalle	Belüftungs- und Klimaanlage bei Grossturnieren und in Monaten Juni bis Oktober prekär.
Fischbach-Göslikon, Lohrenstrasse 2, Mehrzweckhalle Lohren, Einfachhalle	Sicherheitsabstände teilweise nicht gegeben, Ringanlage nicht für Erwachsene zugelassen.
Jonen, Mehrzweckhalle, Einfachhalle	Halle nicht mehr zeitgemäss. Viele Kanten vorhanden. Ringe nicht für das VGT zugelassen.
Rudolfstetten, Kirchweg (Mehrzweckhalle), Dreifachhalle	Halle veraltet, schlechte Lüftung, markierte Felder in der Mitte zusammen und zu nahe an der Wand, Decke sehr tief.
Zufikon, Turnhalle B, Einfachhalle	Renovierungsbedürftig. Der Ersatz der Halle ist bereits geplant.
Rasensportfelder	Mängel und Optimierungswünsche
Arni (AG), grosser Fussballplatz, Grossfeld	Flutlicht fehlt, damit im September/Okttober bis 21h gespielt werden kann.
Bremgarten (AG), Sportanlage Bärenmatte, Sportstrasse, Grossfeld	Der Boden wurde nie grundsätzlich ersetzt. Bei verordnetem Wassermangel wie auch im Zeitraum August bis November reisst er auf.
Bremgarten (AG), Sportanlage Bärenmatte, Spielwiese, Kleinfeld	Der Boden wurde nie grundsätzlich ersetzt. Bei verordnetem Wassermangel wie auch im Zeitraum August bis November reisst er auf.
Bremgarten (AG), Sportanlage Waffenplatz, Grossfeld	Hat keine Drainage, ist 2/3 vom Jahr nicht bespielbar/trainingstauglich.
Zufikon, Sportplatz, Kleinfeld	Schlechter Unterhalt, dadurch Verletzungsgefahr.
Beachvolleyball	Mängel
Oberlunkhofen, Beachvolleyballanlage	Netz ist zu tief.

5.2 Sportwünsche Vereine

Die Wünsche der Vereine nach zusätzlichen Anlagen sind nach Sportinfrastruktur sortiert in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst.

Sporthallen	Begründung	Vereine (Ort)
zusätzliche Dreifachhalle	Hallenkapazität für Spielsportarten, Training mit Wettkampfbedingungen	FC Bremgarten, FC Tägerig, Handballclub Mutschellen, Männerriege Stetten, TSV Zufikon, Unihockey Club Mutschellen
zusätzliche Doppelhalle	Hallenkapazität	Sportverein Künten, Frauenriege Bremgarten, Gymfit Lunkhofen, TV Lunkhofen
zusätzliche Hallenkapazitäten	Mehr Trainingsmöglichkeiten, besonders im Winter	Badminton Mutschellen, Damenriege Stetten, Damenturnverein Künten, FC Niederwil AG, JSC (Joner Sport Club), Jugend Circus Biber, Jugi Lunkhofen, Karate-Do Oberwil-Lieli, Karateverein Lunkhofen, LA Mutschellen, STV Fischbach-Göslikon, STV Stetten, UHC Bremgarten
Sporthalle für Eventnutzung	Für Sportevents mit viel Publikum	FC Bremgarten, Tischtennisclub Bremgarten
Ausstattung Halle	Ausreichend Material, Grössere Materialräume, Basketballkörbe auch auf der Seite; höhenverstellbar	Frauenriege Bremgarten, Jugi Lunkhofen, Männerriege Stetten, Mutschellen Basketball
Lage der Halle	In der Nähe gelegen	Modellflugsportverein Stetten
Rasensportfelder		
zusätzliche Kunstrasenfelder (Grossfeld)	witterungsunabhängige Kapazität für Training und Meisterschaft	FC Bremgarten
zusätzliche Naturrasenfelder (Grossfelder und Kleinfelder)	Kapazität für Training und Meisterschaft	FC Bremgarten
zusätzliche Rasensportfelder		FC Tägerig, Sportverein Künten
weitere Sportanlagen		
Bike/Trail	Offizielle Mountainbiketrails in der Region sind sehr willkommen da wir einige Mountainbiker im Verein haben.	MTV Widen
Hallenbad	50-Meter-Becken	Schwimmclub Bremgarten Region
zusätzliche Trainingsmöglichkeiten für Leichtathletik	80-Meter-Laufbahn, Speerwurfanlage	Sportverein Künten, STV Fischbach-Göslikon
Indoor-Sprintkorridor oder Indoor-Leichtathletikhalle	Sprintkorridor für bessere Trainingsmöglichkeiten, mind. 70 m lang mit vier bis fünf Bahnen. Dazu wäre ein Sandkasten für Weitsprung ideal. Eine Indoorhalle mit Stabhochsprung und Krafraum wäre noch besser.	LA Mutschellen

Auch die Gemeinden haben ihnen bekannte Bedürfnisse der Vereine zur Sportinfrastruktur angegeben. Ein Bedürfnis an zusätzlichen Sporthallen ist in den Gemeinden Oberlunkhofen, Stetten (AG), Tägerig, Künten und Zufikon bekannt. In Arni (AG) und Stetten (AG) sind weitere Rasensportfelder ein Bedürfnis der Vereine.

5.3 Organisatorisches

Die Sportvereine sind mehrheitlich zufrieden mit der Zusammenarbeit mit den Anlagenverantwortlichen. Auf die Frage, wie die Zusammenarbeit zwischen dem Verein und den Anlagenbetreibern funktioniert, haben 40 Vereine eine positive Rückmeldung gegeben, neun Vereine haben Verbesserungswünsche. Mehrere Vereine geben an, dass eine lösungsorientierte Zusammenarbeit mit den Anlagenbetreibenden besteht und die fehlende Kapazität die grosse Herausforderung ist.

Sportanlage	Erläuterung	Nutzende
diverse Sportanlagen	Kommunikation, z.B. frühere und bessere Infos, wenn eine regelmässig genutzte Anlage nicht zur Verfügung steht.	MR Fischbach-Göslikon, Männerriege Stetten, STV Stetten
diverse Sporthallen	Eine zentrale Anlaufstelle für die Belegung (Reservation) der Hallen.	TV Lunkhofen, LA Mutschellen
diverse Sporthallen	Verbesserungspotenzial bei den Tools für Online-Reservierungen von Sportanlagen.	TV Lunkhofen, STV Stetten
Turnhallen A und B, Zufikon	Reinigung der Anlage nicht zufriedenstellend. Zu wenig Unterstützung der Gemeinde.	tsv-zufikon
-	Räume für Sitzungen zu Verfügung stellen.	DTV Fi-Gö

5.4 Nutzung von Sportanlagen ausserhalb der Region

14 der befragten Vereine nutzen Sportanlagen ausserhalb der Region.

Sportanlage	Gemeinden	Nutzung Std/Woche	Verein	Begründung
Sporthallen	Wohlen, Lenzburg	16	UHC Bremgarten	Verfügbarkeit/Auslastung
Dreifachsporthalle, Kleine Kreuzzelg	Mellingen	2	Modellflugsportverein Stetten	keine entsprechende Anlage in der Region
Sporthalle	Birr, Mägenwil	6	FC Tägerig	keine entsprechende Anlage in der Region
Sporthalle	Schlieren	1.5	Unihockey Club Mutschellen	Kooperation U16 mit Unihockey Limmattal
Aargauer Turnzentrum	Lenzburg	2	STV Stetten	Verfügbarkeit/Auslastung
Kunstrasenfeld	Wohlen, Uitikon, Villmergen, Muri	-	FC Bremgarten	Verfügbarkeit/Auslastung (Wintertraining)
Niedermatten, Kunstrasenfeld	Wohlen	2	FC Niederwil AG	Verfügbarkeit/Auslastung (Wintertraining)
Leichtathletikanlage	Affoltern am Albis	selten	TV Arni	keine entsprechende Anlage in der Region
Tennishallen	Aesch, Dietikon, Fislis- bach	20	Tennisclub Mutschellen	keine entsprechende Anlage in der Region (Wintertraining)
<i>Inline-Hockey Feld, Eisbahn Südi*</i>	<i>Hochdorf</i>	<i>1.5</i>	<i>Inline-Hockey-Club Bremgarten</i>	<i>keine entsprechende Anlage in der Region</i>
Sporthallen, Schwimmbad	Wohlen, Lenzburg, Mellingen	22	Behinderten Sportclub Wohlen-Lenzburg	Verfügbarkeit/Auslastung, keine entsprechende Anlage in der Region
<i>Hallen-Hockey*, Minigolf*, diverse Badminton, Volleyball, Eisstockschiessen*, Schwimmen, Aquafit etc.</i>		-	<i>Polysportive Widen</i>	<i>Kosten</i>
Hallenbad mit 50-Meter- Becken	Suhr	-	Schwimmclub Bremgar- ten Region	keine entsprechende Anlage in der Region

**diese Sportanlagen sind nicht Gegenstand der Untersuchung*

6 Fazit und Ableitung Handlungsbedarf

In der Analyse wurde mit dem rechnerischen **Bedarf** die Kapazität der Sportanlagen für Vereine ermittelt (fachliche Einschätzung). Die Erhebung der **Bedürfnisse** (Einschätzung Nutzende) basiert auf aus dem Wissensstand der Gemeinden und Schulen sowie der Umfrage bei den Sportvereinen. Die Ergebnisse der vorliegenden Untersuchung lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Es besteht ein Bedarf nach zusätzlichen Sporthallen für Sportvereine, gemäss den Bedürfnissen nach Mehrfachhallen.
- Es besteht ein Bedarf nach zusätzlichen Rasensportfeldern und ausreichend Garderoben.
- Es besteht ein Bedarf nach zusätzlicher witterungsunabhängig nutzbarer Wasserfläche.
- Bei den Leichtathletikanlagen besteht das Bedürfnis nach mehr Trainingsstunden auf einer bestehenden Anlage, vereinzelt bestehen Bedürfnisse nach zusätzlichen Anlagen.
- Die Annahme der REPLA, dass bei Reitsportanlagen und Handlungsbedarf bestehe, lässt sich im Rahmen dieser Arbeit nicht bestätigen.

Aus dem Abgleich der fachlichen Einschätzung mit den bekannten Wünschen und Erwartungen der Vereine und Schulen ergibt sich der Handlungsbedarf wie folgt:

	Rechn. Bedarf		Bedürfnisse		
	Vereinsport	Schulsport	Vereine	Schulen	Fazit
Sporthallen					Vereinsnutzung an Kapazitätsgrenze, Schulbedarf weitgehend gedeckt
Rasensportfelder					Vereinsnutzung an Kapazitätsgrenze, nur ein Kunstrasenfeld, zu wenig Garderoben, Risiko der Übernutzung, da viele Felder mit bodennahem Aufbau
Hallenbad					Bedarf an zusätzlicher, witterungsunabhängiger Wasserfläche
Freibad					vielfältiges bestehendes Angebot <i>Vorbehalt: keine direkte Befragung der Schulen, keine Rückmeldung von Wassersport-Vereinen</i>
Beachvolleyball					<i>keine Rückmeldung von Beachvolleyball-Vereinen</i>
Leichtathletik					Bedarf an zusätzlichen Leichtathletikanlagen und mehr Trainingszeit auf best. Anlage (Burkertsmatt Widen)
Tennis					Bedürfnis nach Plätzen an Wochenenden (Oberlunkhofen) <i>Vorbehalt: Rückmeldung nur von einem der zwei Vereine</i>
Bike/Trail					Bedürfnis nach offiziellen Routen <i>Vorbehalt: Einzelbedürfnis, nicht von MTB-Verein</i>

- Legende:
- Handlungsbedarf hoch** bedeutet, die Kapazität ist gemäss dem rechnerischen Bedarf nicht ausreichend und dies wurde durch die Bedürfnisse von mehreren Sportvereinen bestätigt.
 - Handlungsbedarf** bedeutet, der rechnerische Bedarf ist heute gedeckt. Jedoch zeigt die Prognose, dass der Bedarf steigen wird und/oder es wurden von einzelnen Sportvereinen Bedürfnisse gemeldet.
 - kein Handlungsbedarf
 - geringe Aussagekraft der Umfrage

Tabelle 12: Auswertung Analyse

Nachfolgend wird der Handlungsbedarf für die einzelnen Sportanlagentypen erläutert. Hinzu kommen organisatorische Hinweise.

6.1 Sporthallen

Nr.	Handlungsbedarf	Standort	Anspruchsgruppen	
			Schulsport	Vereinssport
H1.1	zusätzliche Halleneinheiten bis 2035 (vgl. Tabelle 5) Anliegen der Sportvereine: 3-fach-Sporthalle	Region		a
H1.2	Sanierung/Instandhaltung bestehender Hallen*	Region		b

a. objektiver Bedarf: Nennungen im Rahmen der Bedürfniserhebung/Umfrage werden anhand der rechnerischen Bedarfsermittlung bestätigt (vgl. Kapitel 3)

b. subjektiver Bedarf: Mehrfach-Nennungen im Rahmen der Bedürfniserhebung (vgl. Kapitel 4), die rechnerisch nicht genau ermittelt oder überprüft werden können

* kommunaler Handlungsbedarf, betrifft nur einzelne Gemeinden

Um die Bedürfnisse der Sportvereine abdecken zu können, besteht Handlungsbedarf bei den Sporthallen. Neben zusätzlicher Hallenkapazität sind insbesondere 3-fach-Sporthallen ein Bedürfnis, da diese Hallen sich für Teamsportarten (viele Spielerinnen und Spieler) und die Wettkämpfe eignen.

6.2 Rasensportfelder

Nr.	Handlungsbedarf	Standort	Anspruchsgruppen	
			Schulsport	Vereinssport
H2.1	Kunstrasenfeld(er) für witterungsunabhängige Trainings/Wettkämpfe, Ersatz von Naturrasenfeldern durch Kunstrasen	Region		a
H2.2	bei Sanierungsbedarf/Instandsetzung Naturrasenfelder mit bodennahem Aufbau durch Sportrasen (mit Entwässerung) ersetzen	Region		a
H2.3	zusätzliche Garderoben sowie bei Bedarf Beleuchtungen und Unterhaltsräume	Region		a

a. objektiver Bedarf: Nennungen im Rahmen der Bedürfniserhebung/Umfrage werden anhand der rechnerischen Bedarfsermittlung bestätigt (vgl. Kapitel 3)

Bei den Rasensportfeldern besteht Handlungsbedarf für zusätzliche Felder und witterungsunabhängige Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten. Dieser Bedarf kann mit zusätzlichen Kunstrasenfeldern abgedeckt werden, was zudem zu einer Entlastung beim Hallenbedarf führen kann (Wintertraining). Der Kanton Aargau unterstützt den Neubau von Kunstrasenplätzen momentan mit einem [Schwerpunktprogramm](#). Zudem wird empfohlen, bei Sanierungsbedarf an bestehenden Naturrasenfeldern mit bodennahem Aufbau eine Aufwertung für die intensive Nutzung (Sportrasen) umzusetzen.

Für einen reibungslosen Trainings- und Spielbetrieb ist die Infrastruktur zu verbessern. Insbesondere entspricht die Anzahl der Garderoben bei den Rasensportanlagen nicht der BASPO-Empfehlung. Dies ist u.a. für die Geschlechtertrennung und somit den Frauenfussball problematisch.

6.3 Hallen- und Freibäder

Nr.	Handlungsbedarf	Standort	Anspruchsgruppen	
			Schulsport	Vereinssport
H3.1	zusätzlicher Bedarf an witterungsunabhängig nutzbarer Wasserfläche; insbesondere für Schulen, aber auch der Schwimmverein sieht Potenzial. Dieser Bedarf ist in der Machbarkeitsprüfung für ein Hallenbad in Burkertsmatt zu berücksichtigen.	Region / Burkertsmatt, Widen	a	a

a. objektiver Bedarf: Nennungen im Rahmen der Bedürfniserhebung/Umfrage werden anhand der rechnerischen Bedarfsermittlung bestätigt (vgl. Kapitel 3)

6.4 weitere Sportanlagen

Nr.	Handlungsbedarf	Standort	Anspruchsgruppen	
			Schulsport	Vereinssport
H4.1	Leichtathletik: zusätzliche Trainingsmöglichkeiten am Abend, z.B. Leichtathletikanlage für ganzjährige Nutzung (Indoor).	Mutschellen		b
H4.2	Leichtathletik: Optimierung Nutzungszeiten für Leichtathletik- und Fussballtraining prüfen.	Burkertsmatt, Widen		b
H4.3	Leichtathletik*: zusätzliche 80-Meter-Laufbahn, das Anliegen ist in Abstimmung mit dem Bedarf der Schulen zu prüfen (mögliche Synergie bei baulichen Massnahmen seitens Schule)	Fischbach-Göslikon, Künten		b

b. subjektiver Bedarf: Nennungen im Rahmen der Bedürfniserhebung (vgl. Kapitel 4), die rechnerisch nicht ermittelt oder überprüft werden können

* kommunaler Handlungsbedarf, betrifft nur einzelne Gemeinden

Bei den **Leichtathletikanlagen** besteht beim LA Mutschellen Bedarf an zusätzlichen Trainingsmöglichkeiten. Dieser könnte mit einer Indoor-Leichtathletikanlage (z.B. Sprintkorridor) abgedeckt werden, was zudem zu einer Entlastung beim Hallenbedarf führen würde. Zudem besteht ein Nutzungskonflikt zwischen dem Rasenfeld und der Rundlaufbahn der Sportanlage Burkertsmatt, da ein paralleles Fussball- und Leichtathletiktraining nicht möglich ist. Das schränkt die Trainingskapazitäten beider Sportarten ein.

Die lokalen Sportvereine in Fischbach-Göslikon und Künten wünschen sich eine 80-Meter-Laufbahn, da auf den jeweiligen Schularealen keine entsprechende Laufbahn vorhanden ist.

Die Tennisanlage des TC Oberlunkhofen ist an den Sommerwochenenden mit dem Meisterschaftsbetrieb ausgelastet. Da in der Teilregion Kelleramt keine weiteren **Tennisplätze** zur Verfügung stehen, wird empfohlen, den Bedarf vertieft abzuklären.

Nicht in der Analyse berücksichtigt sind **Reitsportanlagen** und **Bike-Trails**, da keine Rückmeldungen zu entsprechenden Sportanlagen eingegangen sind. Es wird angenommen, dass die Umfrage die Vertreterinnen und Vertreter der beiden Sportarten nicht

erreicht hat. Ein polysportiver Verein hat darauf hingewiesen, dass seine Mitglieder Mountainbike fahren (Annahme: ausserhalb der Vereinsaktivitäten) und sich offizielle Bike-Trails wünschen. Dies zeigt, dass die Bedürfnisse im Hinblick auf diese Sportarten nur mit einer spezifischen Erhebung erfasst werden können.

6.5 Regionale Aufgaben

Die folgende Übersicht zeigt, in welchen Gemeinden sich konkreter Handlungsbedarf an der lokalen Sportinfrastruktur aus der Erhebung ableiten lässt.

- Bei den Sporthallen betrifft der Handlungsbedarf Bedürfnisse von Sportvereinen und liegt in den Gemeinden, in denen die Vereine aktiv sind.
- Bei den Rasensportfeldern ergibt sich der Handlungsbedarf aus den Bedürfnissen von Sportvereinen, der Auswertung von Typ und Zustand der Rasensportfelder sowie der Anzahl der Garderoben.
- Bei allen weiteren Anlagen ist der Handlungsbedarf aus den Bedürfnissen der Sportvereine abgeleitet und betrifft die Gemeinden, in welchen diese Vereine aktiv sind.

Der Handlungsbedarf zeigt keine Massnahmen auf. Er ist als Hinweis zur Prüfung der zukünftigen Entwicklung der Sportanlagen zu verstehen. Die detaillierte Auflistung der Bedürfnisse ist im Kapitel 4 «Bedürfniserhebung Sportvereine» zu finden.

Gemeinde		Sporthallen		Rasensportfelder			Bäder	weitere Anlagen		
		H1.1	H1.2	H2.1	H2.2	H2.3	H3.1	H4.1	H4.2	H4.3
Bremgarten	Bremgarten (AG)									
	Zufikon									
Kelleramt	Arni (AG)									
	Islisberg									
	Jonen									
	Oberlunkhofen									
	Oberwil-Lieli									
	Rottenschwil									
	Untertunkhofen									
Mutschellen	Bellikon									
	Berikon									
	Rudolfstetten									
	Widen									
Reusstal	Eggenwil									
	Fischbach-Göslikon									
	Künten									
	Niederwil (AG)									
	Stetten (AG)									
	Tägerig									

Legende

- Potenzial aus Analyse
- Potenzial vermutet (fehlende Angaben)

Tabelle 13: Handlungsbedarf in den Gemeinden

Regionale Zusammenarbeit und Sportanlagen von regionaler Bedeutung

Verschiedene Aufgaben bei der Weiterentwicklung der Sportanlagen lassen sich nicht auf eine Gemeinde eingrenzen. Dies betrifft Anlagen mit Bedeutung für die gesamte Region, aber auch solche, die mit einem hohen finanziellen Aufwand verbunden sind. Auch,

wo gemeinsame Interessen vorliegen oder bereits Handlungsbedarf besteht, ist eine Aufgabe unter Umständen besser auf regionaler Ebene zu lösen. Schon heute wird beispielsweise die Sportanlage Burkertsmatt von einem überkommunalen Gemeindeverbund betrieben.

Angesichts des Handlungsbedarfs sehen wir vor allem die Deckung des Bedarfs an einem Hallenbad und an Sporthallen für die Sportvereine (insbesondere Dreifachhallen) als mögliche regionale Aufgaben. Für einzelne Gemeinden führen Bau und Betrieb solcher Sportanlagen zu grossen finanziellen Belastungen. Hier liegt in der Zusammenarbeit von mehreren Gemeinden, eventuell in Kooperation mit Sportvereinen, viel Potenzial.

Bei den Rasensportfeldern ist die lokale Verankerung der Fussballvereine oft ausschlaggebend. Wo sich die Nutzung der Anlagen durch die Fussballvereine bereits heute auf mehrere Gemeinden verteilt, liegt auch hier Potenzial in regionalen oder überkommunalen Kooperationen beim Ausbau der Anlagen.

Folgende Einzelanlagen können angesichts der Verfügbarkeit als wichtig für die gesamte Region eingeschätzt werden:

- Sportzentrum Burkertsmatt, Widen: Sportanlage mit 400 m-Rundbahn, Natur- und Kunstrasenfeld, 3-fach-Sporthalle, Beachvolleyballfelder, Eisbahn (Winter) und ergänzender Infrastruktur (Festplatz, Bistro)
- Hallenbad Isenlauf, Bremgarten: Hallenbad
- Freibad Isenlauf, Bremgarten: einziges Freibad
- Kreisschule Mutschellen, Berikon / Sporthalle Isenlauf, Bremgarten / Mehrzweckhalle, Rudolfstetten: 3-fach-Sporthallen.

Anhang

Anhang 1: Bestand Sportanlagen

1 - Bestand Sportanlagen

Umfrage Gemeinden Juli/August 2023

Sporthallen

Gemeinde	Standort & Bezeichnung der Sportanlage	Hallengrösse	Hallen-einheiten	Normgrösse BASPO (ja/nein)	Nutzungs-zeit an Wochen-tagen durch Vereine, (z.B. 17:30-20:00)	Reservierungs-intervall Vereine	Belegung Vereine in Stunden pro Woche	Belegung Vereine in Trainingseinhei-ten* pro Woche	Belegung Schule, Lektionen pro Woche	Anzahl Garde-roben	Zustand	Nutzende Vereine, mit Angabe zur Sportart (Verein, Sportarten)
Arni (AG)	Mehrzweckhalle	Einfachhalle	1	-	17:00-22:00	Trainingseinheiten*	21.00	14.00	22	2	Sanierungsbedürftig	siehe Liste Sportvereine, ohne KFC
Bellikon	Schule Bellikon Turnhalle	Einfachhalle	1	nein	17.15-22.00	Stunden	28.00	18.67	15	2	Guter Zustand	TSV Rohrdorf (Kunstturnen Knaben, Geräteturnen Mädchen)
Berikon	Kreisschule Mutschellen, Bahnhofstrasse 34	Dreifachhalle	3	ja	17.00-22.00	Trainingseinheiten*	70.50	47.00	45	6	Unbekannt	HC Mutschellen Handball, BC Mutschellen Basketball, UHC Mutschellen Unihockey
Berikon	Berikerhus, Musperfeldstrasse 11	Doppelhalle	2	-	16.05-22.00	Trainingseinheiten	40.50	27.00	49	4	Sanierungsbedürftig	-
Berikon	Turnhalle Linde Bahnhofstrasse 56	Einfachhalle	1	-	16.05-22.00	Trainingseinheiten	25.50	17.00	21	2	Sanierungsbedürftig	-
Bremgarten (AG)	Turnhalle Erdgeschoss Bärenmatte, Sportstrasse	Einfachhalle	1	nein	17:30-22:00	Stunden	25.00	16.67	33	2	Sanierungsbedürftig	Fussballclub, Turnverein
Bremgarten (AG)	Turnhalle Untergeschoss Bärenmatte, Sportstrasse	Einfachhalle	1	nein	17:30-22:00	Stunden	23.00	15.33	31	2	Sanierungsbedürftig	Fussballclub, Turnverein, Unihockey
Bremgarten (AG)	Sporthalle Isenlauf, Badstrasse 5	Dreifachhalle	3	ja	17:15-22:00	Stunden	66.00	44.00	95	6	Guter Zustand	UHC, STV, TTC, FCB, Arabas
Bremgarten (AG)	Reussbrückesaal	Einfachhalle	1	-	15:30-22:00	Stunden	28.00	18.67	29	2	Sanierungsbedürftig	Joseph-Stiftung, Arabas, VCB, UHC
Bremgarten (AG)	Kaserne*	(Dreifachhalle)	(3)	-	am Abend	Stunden	-	-	0	-	Sanierungsbedürftig	FC Bremgarten, UHC Bremgarten
Bremgarten (AG)	Turnhalle St. Benedikt*	(Einfachhalle)	(1)	nein	17:00-23:00	Stunden	17.00	11.33	19	2	Guter Zustand	Uni-Hockey, Polysport, Freizeitsport, Volleyball, Muki-Turnen....
Eggenwil	Mehrzweckhalle	Einfachhalle	1	nein	17.00-22.00	Trainingseinheiten*	31.50	21.00	14	3	Sanierungsbedürftig	KiTu, Jugi kl. + Jugi gr. > Sport
Fischbach-Göslikon	Lohrenstrasse 2, Mehrzweckhalle Lohren	Einfachhalle	1	nein	17:15-22:00	Trainingseinheiten*	39.00	26.00	24	3	Guter Zustand	Turnvereine: STV, DTV, Männerrige Zeitweise, FC Niederwil Junioren Pro Senectute Mi , Nachmittag
Islisberg	Schulanlage Steindler	Einfachhalle	1	ja	17:30-22:00	Trainingseinheiten*	16.50	11.00	13	2	Guter Zustand	Mutschellen Basketball, TV Lunkhofen, Feierabendkickers
Jonen	Mehrzweckhalle	Einfachhalle	1	-	17.15-22.00	Stunden	33.00	22.00	30	2	Guter Zustand	TV Jonen mit Unterriegen, Landfrauen, KFC,
Jonen	Turnhalle Pilatus	Einfachhalle	1	-	17.15-22.00	Stunden	20.00	13.33	28	2	Guter Zustand	TV Lunkhofen, Jugi, Frauenriege, KFC,
Künten	Mehrzweckhalle Künten, Schulweg 2	Einfachhalle	1	nein	16:30 - 22:00	Stunden	25.00	16.67	31	2	Guter Zustand	FC Tägerig, Juig, Männerriege, DTV, MuKi, KiTu, SV
Niederwil (AG)	MZH	Doppelhalle	2	ja	16:00 - 22:00	Stunden	29.50	19.67	25	2	Guter Zustand	FC Junioren, Badminton, FTV, KiTu, Geräteriege, STV, FC, MäRiege, Unihockey, Aktivriege
Niederwil (AG)	Gerätehalle	Doppelhalle	2	ja	16:00 - 22:00	Stunden	28.00	18.67	25	2	Guter Zustand	FC Junioren,Gymdance, DR Gym, KiTu, Jugi, Poly-Mix ü16, FC, Handball; MäRiege, DR Fitness; FC Junioren fb, Aktivriege, Männerriege
Niederwil (AG)	Spiegelsaal	Einfachhalle	1	nein	18:00 - 22.00	Stunden	18.75	12.50	3	0	Guter Zustand	Gymdance, FTV /DR Gym, STV AR, FC, MäRiege, STV DR FF, STV AR, STV MR
Oberlunkhofen	Turnhalle Gibelhütteweg	Einfachhalle	1	nein	17.00 - 22.00	Trainingseinheiten*	22.50	15.00	24	2	Guter Zustand	Turnverein Lunkhofen (Volleyball), Kellerämter Fussballclub (Winter), Jugi, GymFit, Seniorenturnen, ELKI, Midnight Station Kelleramt
Oberwil-Lieli	Schulhausstrasse, Turnhalle Falter	Einfachhalle	1	nein	17.00-22.00	Stunden	14.00	9.33	39	2	Guter Zustand	Montagsclub (Polysport), Mädchenriege (polysport), Karate-Do (Karate), DTV (Gymnastik), Pro Senectute (Seniorenturnen), Kellerämter FC (Fussball), Volley (Volleyball), MTV (Polysport), Männerturnverein (Badminton)
Rottenschwil	Mehrzweckanlage Rottenschwil	Einfachhalle	1	nein	17:00-22:00	Trainingseinheiten*	16.50	11.00	9	2	Guter Zustand	Volleyball, Fussball, Turnen, Unihockey
Rudolfstetten	Kirchweg (Mehrzweckhalle)	Dreifachhalle	3	nein	17:30-22:00	Trainingseinheiten*	34.50	23.00	25	4	Guter Zustand	Turnen, Training, Proben
Stetten (AG)	Schulanlage Egg, Mehrzweckhalle	Einfachhalle	1	nein	17.30-22.00	Stunden	22.00	14.67	25	2	Guter Zustand	Alle Turnenden Vereine, Senioren, Jugend
Tägerig	Mehrzweckhalle Tägerig	Einfachhalle	1	ja	16.00-22.00	Trainingseinheiten*	25.50	17.00	23	2	Guter Zustand	Sportverein Tägerig, Fitness, Volleyball und Freerunning
Tägerig	Aula im Schulhaus Tägerig	Einfachhalle	1	nein	16.30-21.30	Trainingseinheiten*	22.50	15.00	4	1	Guter Zustand	siehe Sportverein
Unterlunkhofen	Mehrzweckhalle Hinterdorfstrasse	Einfachhalle	1	-	ab ca. 15.30	Trainingseinheiten*	22.50	15.00	17	2	Guter Zustand	TVL Volleyball, Kellerämter FC
Widen	Bremgarterstrasse 51 (Alte Turnhalle)	Einfachhalle	1	nein	17:00-22:00	Trainingseinheiten*	22.50	15.00	20	2	Sanierungsbedürftig	Turnen, Training, Proben
Widen	Im Dornäcker 15 (Mehrzweckhalle)	Einfachhalle	1	nein	17:00-22:00	Trainingseinheiten*	45.00	30.00	25	4	Guter Zustand	Turnen, Training, Proben
Widen	Burkertsmatt 11 (Sportzentrum Burkertsmatt)	Dreifachhalle	3	ja	08:00-22:00	Trainingseinheiten*	67.50	45.00	18	6	Guter Zustand	Alle Hallensportarten
Zufikon	Turnhalle A	Einfachhalle	1	nein	15.30-22.00	Stunden	32.00	21.33	46	3	Guter Zustand	tsv und weitere
Zufikon	Turnhalle B	Einfachhalle	1	nein	15.30-22.00	Stunden	23.00	15.33	44	-	Sanierungsbedürftig	tsv und weitere

*Militärisch oder Private Einrichtung mit eingeschränkter öffentlicher Nutzung

1 - Bestand Sportanlagen

Umfrage Gemeinden Juli/August 2023

Rasensportfelder (Fussball)

Gemeinde	Standort & Bezeichnung der Sportanlage	Rasenart	Rasengrösse (gemäss Auswahl)	Grossfeld	Kleinfeld	Normgrösse bzw. abgenommen SFV (ja/nein)	Beleuchtung	Nutzungszeit an Wochen- tagen durch Vereine, (z.B. 17:30-20:00)	Belegung Vereine in Stunden pro Woche	Anzahl Garderoben*	Zustand
Arni (AG)	grosser Fussballplatz	Naturrasen Sportrasen-Aufbau mit Drainage/Entwässerung	Grossfeld	1		ja	nein	17:30-19:30	7.50	2	Guter Zustand
Arni (AG)	kleiner Fusballplatz	Naturrasen bodennaher Aufbau	Kleinfeld		1	nein	nein	sporadisch	-	-	Guter Zustand
Bellikon	Schule Bellikon Sportplatz Rasen	Naturrasen bodennaher Aufbau	Kleinfeld		1	nein	ja	19.00-21.00	2.00	2	Guter Zustand
Berikon	Bei Schulhaus Birke Bahnhofstrasse 56	Naturrasen bodennaher Aufbau	Grossfeld	1		-	ja	keine	keine	0	Guter Zustand
Bremgarten (AG)	Sportanlage Bärenmatte, Sportstrasse	Naturrasen Sportrasen-Aufbau mit Drainage/Entwässerung	Grossfeld	1		ja	ja	17.30-22.00	22.00	0	Sanierungsbedürftig
Bremgarten (AG)	Sportanlage Bärenmatte, Spielwiese	Naturrasen (Aufbau unbekannt)	Kleinfeld		1	ja	-	18.00-21.00	17.00	0	unbekannt
Bremgarten (AG)	Sportanlage Waffenplatz	Naturrasen bodennaher Aufbau	Grossfeld	1		ja	ja	18.00-21.00	15	2	Sanierungsbedürftig
Fischbach- Göslikon	Sportwiese	Naturrasen bodennaher Aufbau	Kleinfeld		1	nein	ja	17:15-22:00	22	0	Guter Zustand
Jonen	Fussballplatz Urnerweg	Naturrasen bodennaher Aufbau	Grossfeld	1		nein	nein	Mo, 17.30-19.00	2	0	Guter Zustand
Niederwil (AG)	FC Hauptplatz	Naturrasen Sportrasen-Aufbau mit Drainage/Entwässerung	Grossfeld	1		ja	ja	15:30 - 22.00	23	2	Guter Zustand
Niederwil (AG)	Spielwiese 7/9er Feld	Naturrasen Sportrasen-Aufbau mit Drainage/Entwässerung	Kleinfeld		1	ja	ja	17:00 - 22.00	37.50	0	Guter Zustand
Oberlunkhofen	Schulareal bei Mehrzweckgebäude	Naturrasen bodennaher Aufbau	Kleinfeld		1	nein	nein	17.00 - 20.00	3.00	0	Guter Zustand
Oberwil-Lieli	Schulhausstrasse, Fussballplatz Falter	Naturrasen bodennaher Aufbau	Kleinfeld		1	nein	-	17.30-19.00	6.00	0	unbekannt
Rottenschwil	Rasenplatz	Naturrasen Sportrasen-Aufbau mit Drainage/Entwässerung	Kleinfeld		1	nein	nein	17:00-21:00	4.50	0	Guter Zustand
Rudolfstetten	Kirchweg (Sportplatz)	Naturrasen bodennaher Aufbau	Grossfeld	1		nein	ja	18:00-21:30	4.00	0	unbekannt
Stetten (AG)	Sportplatz, Eggweg (Bei Schulanlage)	Naturrasen Sportrasen-Aufbau mit Drainage/Entwässerung	Grossfeld	1		nein	ja	17.30-22.00	4.00	0	Guter Zustand
Tägerig	Fussballplatz bei der Schulanlage	Naturrasen Sportrasen-Aufbau mit Drainage/Entwässerung	Grossfeld	1		ja	ja	19:00 - 21:00 / Immer	30.00	2	Guter Zustand
Tägerig	Fussballplatz Verlorenen	Naturrasen bodennaher Aufbau	Grossfeld	1		ja	ja	18:00 - 21:30	17.00	0	Sanierungsbedarf
Tägerig	Spielwiese Schulanlage	Naturrasen bodennaher Aufbau	Kleinfeld		1	nein	nein	18:00 - 21:00 (Mi)	1.50	2	unbekannt
Unterlunkhofen	Spielwiese Hinterdorfstrasse	Naturrasen Sportrasen-Aufbau mit Drainage/Entwässerung	Kleinfeld		1	nein	nein	17:00-20:15	3.00	0	Guter Zustand
Widen	Sportzentrum Burkertsmatt	Naturrasen Sportrasen-Aufbau mit Drainage/Entwässerung	Grossfeld	1		ja	ja	17:30-22:00	50.00	6	Guter Zustand
Widen	Sportzentrum Burkertsmatt (1)	Naturrasen Sportrasen-Aufbau mit Drainage/Entwässerung	Kleinfeld		1	ja	ja	17:30-22:00	22.00	6	Guter Zustand
Widen	Sportzentrum Burkertsmatt (2)	Naturrasen Sportrasen-Aufbau mit Drainage/Entwässerung	Kleinfeld		1	ja	ja	17:30-22:00	10.00	6	Guter Zustand
Widen	Sportzentrum Burkertsmatt	Kunstrasen verfüllt	Grossfeld	1		ja	ja	17:30-22:00	41.00	6	Guter Zustand
Widen	Bremgarterstrasse 51 (Sportplatz)	Naturrasen bodennaher Aufbau	Grossfeld	1		nein	ja	18:00-21:30	4.00	2	unbekannt
Zufikon	Sportplatz	Naturrasen bodennaher Aufbau	Kleinfeld		1	nein	ja	18.00 - 22.00	7.50	0	Sanierungsbedürftig

1 - Bestand Sportanlagen

Umfrage Gemeinden Juli/August 2023

Hallen- und Freibäder

Gemeinde	Standort & Bezeichnung der Anlage	Beschreibung (z.B. Grösse, Anlagenteile uws.)	Garderoben vorhanden (ja/nein)	Zustand (gemäss Auswahl)	Belegung Schule (Std. pro Woche)	Nutzungszeiten für Sportvereine, Training und Meisterschaft (Std. pro Woche)	Nutzungszeit für Öffentlichkeit
Bellikon	Hallenbad Rehaklinik Bellikon	-	-	-	-	-	Ja
Bremgarten (AG)	Frei- und Hallenbad Isenlauf	Kinderplantschbecken 12x12m 55 m/3	ja	Sanierungsbedürftig	0	0	Ja
Bremgarten (AG)	Frei- und Hallenbad Isenlauf	Sportbecken 50x18m Sprungbecken 13x12m 1950 m/3	ja	Guter Zustand	10	2	Ja
Bremgarten (AG)	Frei- und Hallenbad Isenlauf	Plauschbecken 30 x 17m 550 m/3	ja	Guter Zustand	0	0	Ja
Bremgarten (AG)	Frei- und Hallenbad Isenlauf	Kombibecken 780 m/3 Schwimmbecken/ Integriertes Sprunbecken, Lern-und Plauschbecken	ja	Sanierungsbedürftig/ Guter Zustand	46	30	Ja

Beachvolleyball-Anlagen

Gemeinde	Standort & Bezeichnung der Sportanlage	Sportanlagentyp	Beschreibung (z.B. Grösse, Anlagenteile usw.)	Anzahl Felder (bei Feldsportarten)	Normgrösse BASPO (ja/nein)	Garderoben vorhanden (ja/nein)	Belegung Schule (Std. pro Woche)
Bremgarten (AG)	Schulhaus Staffeln	Beachvolleyball	-	1		nein	sporadisch
Eggenwil	Schule Eggenwil, Kustergasse 3	Beachvolleyball	Netz und Sandfeld	1		nein	-
Fischbach-Göslikon	Beachvolleyball-Feld	Beachvolleyball	-	1	ja	nein	0
Künten	Beachvolleyballfelder	Beachvolleyball	Netz und Sandfeld	2		-	-
Niederwil (AG)	Beachvolleyball-Feld	Beachvolleyball	Netz und Sandfeld	1		-	-
Oberlunkhofen	Beachvolleyballanlage	Beachvolleyball	Unterhalt Anlage geteilt zwischen TVL und Gemeinde, Vermietung bzw. Nutzungsanfrage erfolgt über TVL	1		nein	0
Rottenschwil	Beach-Volleyball-Feld	Beachvolleyball	Netz und Sandfeld	1	nein	nein	0
Stetten (AG)	Beach-Volleyball-Feld, Schulanlage Egg	Beachvolleyball	Normgrösse	1	ja	ja	0
Tägerig	Beachvolleyballfeld bei der Schule	Beachvolleyball	-	1		ja	0
Widen	Sportzentrum Burkertsmatt	Beachvolleyball	Beachvolleyballfelder	2	ja	-	0
Zufikon	Beachvolleyballfeld	Beachvolleyball	Doppel-Spielfeld	2	nein	nein	0

1 - Bestand Sportanlagen

Umfrage Gemeinden Juli/August 2023

Leichtathletikanlagen

Gemeinde	Standort & Bezeichnung der Sportanlage	Sportanlagentyp	Beschreibung (z.B. Grösse, Anlagenteile usw.)	Anzahl Felder (bei Feldsportarten)	Normgrösse BASPO (ja/nein)	Garderoben vorhanden (ja/nein)	Belegung Schule (Std. pro Woche)
Bremgarten (AG)	Sportanlage Bärenmatte, Sportstrasse	Leichtathletikanlagen	Laufbahn 80 Meter, Weitsprung, Tartanplatz	0	ja	ja	41
Bremgarten (AG)	Sporthalle Isenlauf, Badstrasse 5	Leichtathletikanlagen	Laufbahn 80 Meter, Weitsprung, Pumtrack, Tartanplatz	0	ja	ja	33
Fischbach-Göslikon	Weitsprunganlage	Leichtathletikanlagen	-	1	nein	nein	0
Jonen	Weitsprung- und Kugelstossanlage	Leichtathletikanlagen	-	-	nein	-	-
Oberlunkhofen	Tartanbahn	Leichtathletikanlagen	Tartanbahn mit Weitsprunganlage	0	nein	nein	2
Widen	Sportzentrum Burkertsmatt	Leichtathletikanlagen	Sechs 400-Meter-Bahnen, Weitsprung-, Hochsprung- und Stabhochsprunganlage, Kugelstoss- und Diskuswurfanlage	-	-	-	-

Tennis

Gemeinde	Standort & Bezeichnung der Sportanlage	Sportanlagentyp	Beschreibung (z.B. Grösse, Anlagenteile usw.)	Anzahl Felder (bei Feldsportarten)	Normgrösse BASPO (ja/nein)	Garderoben vorhanden (ja/nein)	Belegung Schule (Std. pro Woche)
Bremgarten (AG)	Sportanlage Bärenmatte, Sportstrasse	Tennis	4 Spielfelder	4	ja	ja	1
Oberlunkhofen	Tennisplätze draussen (Eigentum Tennisclub Oberlunkhofen und nur für Mitglieder)	Tennis	Tennisanlage Tennisclub Oberlunkhofen	3	-	ja	0
Rudolfstetten	Tennisclub Mutschellen, Hasenbergstrasse	Tennis	Tennisplatz	4	-	ja	-
Unterlunkhofen	Tennisplatz	Tennis	Asphaltboden	1	nein	nein	0

Weitere Sportanlagen

Gemeinde	Standort & Bezeichnung der Sportanlage	Sportanlagentyp	Beschreibung (z.B. Grösse, Anlagenteile usw.)	Anzahl Felder (bei Feldsportarten)	Normgrösse BASPO (ja/nein)	Garderoben vorhanden (ja/nein)	Belegung Schule (Std. pro Woche)
Arni (AG)	roter Platz (Hartplatz)	Allwetterplatz	für Basketball und Unihockey	1	nein	ja	0
Bremgarten (AG)	bei Schulhaus Isenlauf	Pumtrack	90 m lang	-	-	-	-
Bremgarten (AG)	Sandplatz, Sportanlage Waffenplatz	Allwetterplatz	-	1	-	-	-
Fischbach-Göslikon	Trockenspielplatz	Allwetterplatz	Ballspiele Rollerhockey usw.	1	nein	nein	0
Niederwil (AG)	Ringerkeller	-	-	-	-	-	-
Oberwil-Lieli	Gymnastikraum	-	kleiner Gymnastikraum ohne Geräte	0	nein	nein	0
Oberwil-Lieli	Schützenhaus	-	Schiessanlage (Eigentum der Schützen)	0	0	nein	0
Oberwil-Lieli	Bühnenraum	-	kleiner Raum als Ausweichvariante	0	nein	nein	0
Stetten (AG)	Spielwiese, Schulanlage Egg	-	Rasen Spielwiese	1	nein	ja	6
Widen	Sportzentrum Burkertsmatt	Allwetterplatz	Street-Hockey	1	nein	-	0
Widen	Sportzentrum Burkertsmatt	-	Pétanque-Platz	1	nein	-	0
Widen	Sportzentrum Burkertsmatt	Pumtrack	200 m + 59 m (Kidstrack) lang	-	-	-	-

Anhang 2: Projekte und Investitionen

2 - Projekte und Investitionen

Umfrage Gemeinden Juli/August 2023

Geplante neue Sportanlagen in der Gemeinde

Gemeinde	Standort & Bezeichnung der Sportanlage	Art der Anlage	Kapazität (z.B. Anzahl Felder oder Hallen)	Grund für den Neubau	Zeitraum Realisierung	Investitionskosten	Regionales Projekt (ja/nein)
Bremgarten (AG)	Militärhalle	Sporthallen	2	Ersatz alte Militärhalle	2021-2024	CHF 10'800'000.00	-
Bremgarten (AG)	3-Fach Turnhalle Bärenmatte, Sportstrasse	Sporthallen	3	-	2029	CHF 2'000'000.00	nein
Bremgarten (AG)	Sportanlage Bärenmatte, Sportstrasse	Rasensportfelder (Fussball)	1	Umwandlung in Kunstrasenfeld	2029	CHF 2'000'000.00	nein
Oberlunkhofen	Neubau Einfach- oder Doppelturnhalle (Entscheid noch offen)	Sporthallen	1-2	Bedarf Hallenzeiten Vereine	2026	CHF 8'400'000.00	nein
Widen	Bremgarterstrasse 51, 8967 Widen	Sporthallen	2	Ersatz alte Turnhalle	2024-2026	CHF 13'260'000.00	nein
Zufikon	Neubau Doppelturnhalle	Sporthallen	2	Kapazitätsengpässe	ab 2026	CHF 11'000'000.00	nein

Geplante Investitionen zur Werterhaltung (Sanierung) oder zum Ausbau von bestehender Sportinfrastruktur bis 2035

Gemeinde	Standort & Bezeichnung der Sportanlage	Art der Anlage	Sanierungsvorhaben	Wird zusätzliche Kapazität geschaffen? (mit Angabe z.B. zur Anzahl neuer Felder oder Hallen)	Zeitraum Realisierung	Investitionskosten	Regionales Projekt (ja/nein)
Bellikon	Sanierung Flachdach Schulhaus	Sporthallen	Flachdach	Nein	ca. 2025/26	CHF 500'000	nein
Eggenwil	Mehrzweckhalle	Sporthallen	Teilsanierung	nein	2028	CHF 600'000	nein
Jonen	Mehrzweckhalle	Sporthallen	Sanierung	Nein	2026	CHF 750'000	nein
Niederwil (AG)	Faltwand in der Doppelhalle, Gerätehalle MZH	Sporthallen	Sanierungs-vorhaben	Nein, Sanierung Faltwand	Sommer 2023	CHF 40'000	nein
Rottenschwil	Mehrzweckanlage	Sporthallen	Fassadensanierung	Nein	2023	CHF 138'000	nein
Rottenschwil	Mehrzweckanlage	Sporthallen	Turnhallenboden, Geräteschränke	Nein	2027	CHF 83'000	nein
Stetten (AG)	Schule/Vereine	Sporthallen	12000/Jahr	zur Zeit nicht geplant	jährlich	CHF 12'000	nein
Widen	Burkertsmatt 11, 8967 Widen (Sportzentrum Burkertsmatt)	Rasensportfelder (Fussball)	Kunstrasenerneuerung	nein	2024	CHF 500'000	-
Zufikon	Rasenspielfeld	Rasensportfeld	Beleuchtung	nein	2024	CHF 70'000	nein

Geplanter Rückbau von bestehender Sportinfrastruktur

Gemeinde	Standort & Bezeichnung der Sportanlage	Art der Anlage	Grund für Rückbau	Zeitraum Realisierung	Investitionskosten
Bremgarten (AG)	Ersatz von 2 Einfachhallen, Bärenmatte	Sporthallen	-	-	-
Bremgarten (AG)	Alte Militärhalle	Sporthallen	-	-	-
Bremgarten (AG)	Sportanlage Bärenmatte, Sportstrasse	Rasensportfelder (Fussball)	Umwandlung in Kunstrasenfeld	2029	siehe Investitionen
Widen	Bremgarterstrasse 51, 8967 Widen (alte Turnhalle)	Sporthallen	Alter, Abmessungen, Kapazitäten	2024	CHF 250'000
Zufikon	Turnhalle B	Sporthallen	Abbruch der Einfachturnhalle nach Neubau Doppelturnhalle	2028	CHF 1'000'000

Unklare Vorhaben / Projektabsichten von Sportanlagen in der Gemeinde

Gemeinde	Standort & Bezeichnung der Sportanlage	Art der Anlage	Kapazität (z.B. Anzahl Felder oder Hallen)	Grund für den Neubau	Zeitraum Realisierung	Investitionskosten	Regionales Projekt (ja/nein)
Fischbach-Göslikon	Neue Merzweckhalle	Sporthallen	Neubau	offen	2032	CHF 4'500'000	nein
Oberlunkhofen	Sanierung bestehende Turnhalle	Sporthallen	noch offen	Nein	noch offen	CHF 500'000	nein
Oberwil-Lieli	Erweiterung Turnhalle Falter	Sporthallen	Ausbau von Einfach- auf Dreifachturnhalle	Ja	offen	-	nein
Stetten (AG)	Vorprojekt 2027 erstellt für Zweifachhalle	Sporthallen	-	-	-	CHF 6'500'000	nein
Widen	Burkertsmatt 11, 8967 Widen (Sportzentrum Burkertsmatt)	Hallenbad	1	Bedürfnis Bevölkerung, Abstimmung Herbst			ja

Anhang 3: bekannte Bedürfnisse zur Sportinfrastruktur

3 - Bekannte Bedürfnisse zur Sportinfrastruktur

Umfrage Gemeinden Juli/August 2023

Schulsport:

Gemeinde	Standort & Bezeichnung der Sportanlage	Sportanlage (z.B. Einfachhalle oder Rasenfeld)	Schulstufe
Widen	Burkertsmatt 11, 8967 Widen (Sportzentrum Burkertsmatt)	Kunststoff-Eisfeld	Oberstufe
Widen	Schule Widen (Schulhaus 3)	Schulhaus 3 - Kletterwand	Primarstufe
Oberwil-Lieli	Lern-Schwimmbecken	Hallenbad	Kindergarten, Primarstufe
Oberwil-Lieli	Sporthalle	Dreifachturnhalle	-
Zufikon	Neubau Doppelturnhalle	Sporthallen	-

Vereine:

Gemeinde	Verein und Sportart mit bekannten Bedürfnissen	Art des Bedarfs, z.B. zusätzliche Trainingsmöglichkeit, Trainingsmöglichkeit mit Wettkampfbedingungen, Wettkampftaugliche Anlage für Meisterschaft usw.	Wird eine Warteliste geführt? Anzahl der Personen auf der Warteliste?
Arni (AG)	Kellerämter Fussball-Club, Fussball	mehr Trainingsmöglichkeiten und Plätze für Spiele	nicht bekannt
Bellikon	DTV Künten (Volleyball)	zusätzliche Trainingsmöglichkeit	2
Bellikon	STV Stetten (Geräteturnen und Aerobic)	ganzzährige Trainingsmöglichkeit	2
Fischbach-Göslikon	Turnende Vereine	Erneuerung Aussensportanlagen 80m Bahn, Neue Mehrzweckhalle	-
Oberlunkhofen	Turnverein Lunkhofen (Volleyball)	zusätzliche Trainingsmöglichkeit, Wettkampftaugliche Anlage für Meisterschaft	Ja
Oberlunkhofen	Kellerämter Fussballclub	zusätzliche Trainingsmöglichkeit Winter in Turnhalle	Nicht bekannt
Oberlunkhofen	Altersturnen	zusätzliche Trainingsmöglichkeit Turnhalle	Nicht bekannt
Oberlunkhofen	Jugi Lunkhofen	zusätzliche Trainingsmöglichkeit Turnhalle	Nicht bekannt
Oberlunkhofen	Karateverein Kaizen	zusätzliche Trainingsmöglichkeit Turnhalle	Nicht bekannt
Oberlunkhofen	Verein Eltern Kind (Vaki- und Mukiturnen)	zusätzliche Trainingsmöglichkeit Turnhalle	Nicht bekannt
Stetten (AG)	Turnende Vereine	Grössere Fläche, mehr Benutzungszeiten, Doppelhalle	nein
Stetten (AG)	Fussballvereine	Sportplatzbenützung	nicht geeignet, Keine Umkleide/Duschkmöglichkeit, da
Tägerig	FC Tägerig	zusätzliche Trainingsmöglichkeit	nein
Tägerig	Sportverein Tägerig	zusätzliche Trainingsmöglichkeit	nein
Widen	FC Mutschellen	-	ja
Widen	ohne Angabe	Bedürfnis nach mehr Kapazität Rasensportfelder	-
Künten	diverse Vereine	trainieren aktuell ausserhalb der Gemeinde Künten, da die Halle voll ausgelastet ist	-
Zufikon	-	Es besteht grundsätzlich ein Engpass bei der Zuteilung von Trainingszeiten, Anpassungen bei den Trainingszeiten sind aufgrund des steigenden Bedarfs durch die Schule möglich	-

Bevölkerung:

Gemeinde	kurze Erläuterung der Bedürfnisse mit Angaben zur Sportart	Begründung
Islisberg	Turnen für Primarschulkinder, Polysportiv in der Turnhalle	Turn-Angebot für Primarschüler fehlt
Fischbach-Göslikon	Erweiterte Aussensportanlage, Trockenspielfplatz mit Sportunterlage	Nur ein Beachvolleyball-Feld, kein Fussballfeld
Oberlunkhofen	Keine bekannt bzw. Anliegen über bestehende Vereine vorgebracht. Diverse Nutzungsanfragen von regionalen Vereinen, welche aber abgelehnt werden mussten (z.B. Basketballverein, American Football etc. für Turnhalle). Bedürfnisse für mehr Platz auch seitens der kulturellen Vereine für Proben bzw. Auftritte und Konzerte in Turnhalle oder Mehrzweckräumen (Musikverein Lunkhofen). Turnmöglichkeiten für ortsansässigen Kinderkrippen in der Turnhalle). Nutzung Bühne Turnhalle für diverse Angebote (Musikschule Kelleramt, Tanzunterricht).	-
Widen	Gemeinsames treffen und Sporttreiben, Vereinsmitglied sein, Freunde und Kollegen kennen klernen	Soziale Kontakte und körperliche Betätigung
Widen	Bike/Trail	
Widen	Street-Work-Out	

Anhang 4: Ergebnis Umfrage zum Bedarf der Schulen an Bädern

Gemeinde	Schulstufe	Übungseinheiten pro Jahr	Gruppen- grösse	Benutztes Bad	Regel- mässig- keit	Erläuterung Durchführung (Anzahl Lektionen, Häufigkeit, Schulstufe)	Bedürfnisse	Bedürfnisse heute			Bedarf 2035	weitere Informationen
								Verfügbarkeit Wasserzeit	Erreichbarkeit	weiteres (z.B. Kosten, Umkleide, Personal)		
Arni (AG)	Kindergarten	0				kein Schwimmunterricht	-					
	Primarstufe	30	15-25	Hallenbad Ottenbach	alternierend	wöchentlich 1 Lektion 1.-3. Klasse	Mehr Übungseinheiten, mind. 1 Stunde pro Woche zusätzlich für den Zyklus2.				steigend	-
Bellikon	Kindergarten	0				kein Schwimmunterricht	-					
	Primarstufe	114	10-17	Hallenbad Rehaklinik Bellikon	alternierend	zweiwöchentlich 1 Lektion					gleichbleibend	-
Berikon	Kindergarten	0				kein Schwimmunterricht	-					Kein Schwimmunterricht gemäss Angabe Primarschule.
	Primarstufe	95	eine Klasse	Hallenbad Bremgarten	Block	5 Wochen 1 Lektion pro Kl.	Können die Kompetenzziele des Lehrplans im Zyklus 1 und 2 wegen zu wenig Wasserzeit nicht erfüllen.				steigend	Schwimmunterricht Lehrpersonabhängig. Seit Oktober 2021 haben wir eine Schwimmlehrerin. Diese unterrichtet die Klasse jeweils 5x hintereinander und macht mit den SuS den WSC. Die Bevölkerung wird nach Prognosen um etwa 1000 Einwohner wachsen. Die SuS-Zahlen werden sich dementsprechend auch erhöhen.
	Oberstufe	0				kein Schwimmunterricht	Würden eine regelmässige Schwimmbadbenützung sehr begrüssen				steigend	keine eigenen Schwimmmöglichkeiten, Schwimmbäder in der Umgebung (z.B. Bremgarten oder Dietikon) ausgebucht, ggf. während Projektwoche oder Klassenlager als Ausnahme
Bremgarten (AG)	Kindergarten	0				kein Schwimmunterricht	-					Kein Schwimmunterricht gemäss Angabe Gesamtschulleiter.
	Primarstufe	823	eine Klasse	Hallen-/Freibad Bremgarten	alternierend	1-4. Kl. wöchentlich, 5./6. Kl. zweiwöchentlich 1 Lektion	-				gleichbleibend	In der Übergangszeit stehen beide Anlagen zur Verfügung. Lehrziele gemäss Lehrplan 21.
	Oberstufe	190	eine Klasse	Hallen-/Freibad Bremgarten	alternierend	1. OS wöchentlich 1 Lektion	-				gleichbleibend	
Eggenwil	Kindergarten	0				kein Schwimmunterricht	-					
	Primarstufe	13		- Freibad Bremgarten	Blockwoche	10-15 Lektionen für die 5. Klasse	Verkehrsanbindung und auch der räumlichen Ressourcen des Schwimmbads Bremgarten					Aufgrund von personellen und räumlichen Ressourcenmangel findet der Schwimmunterricht nur in der 5. Klasse statt. Wir veranstalten jeweils einen einwöchigen Block im Sommer mit 2 – 3 Lektionen/Tag (Aussenbecken, sowohl Schwimmer- wie auch Nichtschwimmerbecken).
Fischbach-Göslikon	Kindergarten	0				kein Schwimmunterricht						
	Primarstufe	48	20	Hallenbad Bremgarten	Block	pro Quartal eine Klasse mit wöchentlich 2 Lektionen	Hoher Zeitbedarf durch Anreise				steigend	Sprunggrube und Nichtschwimmerbecken wird nach Absprache mit der anderen Klasse genutzt. Die Schülerprognose (Kontext Plan) sieht vor, dass bis 2030 weitere 4 Klassen dh. 80 SuS in FiGö unterrichtet werden. Wir brauchen bis 2030 um das Minimum des Lehrplans zu erfüllen mind. 2 weitere Zeitfenster in einem Bad im Umfang der bisher nur im Zyklus 2 mit 4 Abteilungen durchgeführten Lektionen.
Islisberg	Kindergarten	0				kein Schwimmunterricht						
	Primarstufe	28	8	Hallenbad Ottenbach	alternierend	zweiwöchentlich 1 Lektion für die 1. und 2. Klasse					gleichbleibend	Die SchülerInnen werden bei nichterreichen der Lernziele individuell von der Schwimmlehrerin mit der nächsten Gruppe für den Unterricht angeboten und kommen so auf mehr als 14 Lektionen. Die Eltern werden nach Abschluss schriftlich informiert, wenn der/die SchülerIn das Lernziel nicht erreicht hat. Der Transport der Kinder nach Ottenbach ist organisatorisch nicht einfach. Es können nur 8 Kinder und somit nicht die ganze Klasse mit dem Schulbus transportiert werden. Abhängigkeit von Schulbusfahrer/in. Für 1 Lektion Schwimmen wird inklusive Transport ein ganzer Unterrichtsnachmittag eingesetzt. Organisatorisch wird es für uns ab 2025 2-3 Jahre schwierig 2 Jahrgänge abzudecken. Danach wird die Situation auf den heutigen Stand zurückgehen.
Jonen	Kindergarten	0				kein Schwimmunterricht						
	Primarstufe	28		- Hallenbad Ottenbach	alternierend	zweiwöchentlich 1 Lektion für die 2. und 3. Klasse	zusätzliche Wasserfläche				steigend	-
	Oberstufe	0				kein Schwimmunterricht						
Künten	Kindergarten	10		- Hallenbad Mellingen	-	2 Blöcke à 5 Wochen 1 Lektion	Keine zusätzlichen Lektionen wegen Kosten und Verfügbarkeit				steigend	Unsere Schwimmlehrperson ist eine ausgebildete Fachperson und hat einen klaren Aufbau in ihrem Unterricht. Die meisten Kinder erreichen die Kompetenzen analog des Lehrplans. Bei Kindern, wo das Ziel nicht erreicht wird, werden die Erziehungsberechtigten informiert und angehalten mit ihren Kindern an den Kompetenzen zu arbeiten.
	Primarstufe	90		- Hallenbad Mellingen	-	2 Blöcke à 5 Wochen 1 Lektion					steigend	
Niederwil (AG)	Kindergarten	0				kein Schwimmunterricht						Kein Schwimmunterricht gemäss Angabe Primarschule.
	Primarstufe	0				kein Schwimmunterricht						
	Oberstufe	72		- Freibad Bremgarten	Block	6 Wochen 2 Lektionen im Sommer	Wasserfläche im Winter				steigend	
Oberlunkhofen	Kindergarten	0				kein Schwimmunterricht						
	Primarstufe	48	Halbklasse	Hallenbad Ottenbach	Block	2x 4 Wochen 2 Lektionen für 1.-3. Klasse					gleichbleibend	Ende 3. Klasse schliessen die SuS mit dem WSC (Wasser-Sicherheits-Check) ab. Sie erhalten von uns bei bestandener Prüfung den WSC-Ausweis mit dem Jahresendzeugnis 3. Klasse. Die Gemeinde bezahlt die Hallenbadmiete und das Carunternehmen.
Oberwil-Lieli	Kindergarten	0				kein Schwimmunterricht	Gut erreichbares (Gehdistanz) Schwimmbecken.					Viele Eltern nutzen die angebotenen Kinderschwimmerkurse (Freizeitbereich). Die Gemeinde Oberwil-Lieli ist in den letzten Jahren stetig gewachsen. Folglich braucht es auch mehr Schulraum.
	Primarstufe	0				kein Schwimmunterricht						
Rottenschwil	Kindergarten	0				kein Schwimmunterricht						
	Primarstufe	35	11-15	Hallenbad Ottenbach	Block	10-12 Wochen 1 Lektion	Hoher Zeitbedarf durch Anreise				steigend	Grundsätzlich schätzen wir uns glücklich, dass unsere SuS regelmässig ins Schwimmen können. Der Weg ist bestimmt ein Problem, da dadurch eigentlich 2 Lektionen abgedeckt werde , obwohl die SuS nur 45' Schwimmen. Ich denke für die Schule Rottenschwil ist dies eine realistische Lösung. Der Bedarf bis 2025 ist schwierig abzuschätzen. Zur Zeit vergrössert sich die SuS - Zahl.

Bedürfnisse heute												
Gemeinde	Schulstufe	Übungseinheiten pro Jahr	Gruppen- grösse	Benutztes Bad	Regel- mässig- keit	Erläuterung Durchführung (Anzahl Lektionen, Häufigkeit, Schulstufe)	Bedürfnisse	Verfügbarkeit Wasserzeit	Erreichbarkeit	weiteres (z.B. Kosten, Umkleide, Personal)	Bedarf 2035	weitere Informationen
Rudolfstetten	Kindergarten	0				kein Schwimmunterricht						Kein Schwimmunterricht gemäss Angabe Primarschule.
	Primarstufe	30	Halbklassen / 10-12	Freibad Bremgarten	alternierend	3 Klassen (2.Kl.) alternierend 1 Lektion, Juni bis September	Lernziel wird kaum erreicht, es fehlen erreichbare Wasserflächen (witterungsunabhängig)				gleichbleibend	Schwimmunterricht wird bei uns neu aufgegleist. Da wir keine Innenanlagen nutzen können (ausgebucht), können wir lediglich im Sommer bei gutem Wetter eine Aussenbahn benutzen im Schwimmbad Bremgarten. - Juni und Juli / August und September, jeweils mittwochs und freitags von 9-11 Uhr - Drei Klassen, welche alternierend einen Tag belegen. Das heisst 5 Einheiten pro Klasse (sehr wenig!) - Der Unterricht findet in Halbklassen statt (10-12 Kinder). Eine Halbklasse ist von 9-10 Uhr im Wasser, die andere Halbklasse von 10-11 Uhr. Die Halbklasse, welche nicht im Wasser ist, macht mit der Klassenlehrperson Sportunterricht auf der Schwimmbadwiese. - Bei Schlechtwetter fällt der Schwimmunterricht leider aus - Eine Anfrage ans Schwimmbad Bremgarten zu einer Winter-Einheit im Winter im Hallenbad wurde getätigt, momentan gibt es jedoch keinen Platz für eine zusätzliche Klasse.
Stetten (AG)	Kindergarten	9		- Hallenbad Mellingen	Block	1 Quartal zweiwöchentlich 1 Lektion						
	Primarstufe	28		- Hallenbad Mellingen	Block	1./2. Kl. 1 Quartal, 3./4. Kl. 2 Quartale zweiwöchentlich 1 Lektion						
	Oberstufe	72		20 Freibad Bremgarten	Projekttage	pro Klasse 3-4 Tage					steigend	Unsere Schülerzahlen werden prognostisch bis 2025 deutlich steigen. Mit der aktuellen Lösung können wir das aber auffangen. Falls wir zu wöchentlichem oder zweiwöchentlichem Schwimmunterricht übergehen wollen, haben wir in Mellingen deutlich zu wenig freie Einheiten, die zu unseren Strukturen passen.
Tägerig	Kindergarten	5		14-28 Hallenbad Mellingen	Block	5 Wochen 1 Lektion pro Kl.	Mehr Schwimmlektionen					zusätzliche Übungseinheit im Freibad oder Fluss individuell ca. 1x pro Jahr.
	Primarstufe	35		14-28 Hallenbad Mellingen	Block	5 Wochen 1 Lektion pro Kl.						
Unterlunkhofen	Kindergarten	5		- Hallenbad Ottenbach	Block	5 Wochen 1 Lektion für die 2. Klasse					gleichbleibend	
	Primarstufe	30		15-24 Hallenbad Ottenbach	Block	1./2. Klasse 7 Lektionen, 3./4. Klasse 8 Lektionen					gleichbleibend	
Widen	Kindergarten	0				kein Schwimmunterricht					gleichbleibend	
	Primarstufe	18		20-24 Freibad Bremgarten	Block	9 Lektionen für 2. Klasse im Sommer	Der Bedarf für Kiga bis 6. Klasse liegt bei 284-518 Lektionen pro Schuljahr.				gleichbleibend	
Zufikon	Kindergarten	0				kein Schwimmunterricht						Kein Schwimmunterricht gemäss Angabe Schule.
	Primarstufe	152		22-25 Hallenbad Bremgarten	Block	1,5 Quartale bis 1 Semester mit 1 Lektion pro Zyklus	Eine Aufstockung von 4 auf 6 bis 8 Wochenlektionen wäre wünschenswert.				gleichbleibend	Die Betriebskommission von Bremgarten stellt uns das Hallenbad Bremgarten für 4 Wochenlektionen zur Verfügung. Die Schulkinder kommen in jedem Zyklus einmal in den Genuss des Schwimmunterrichtes. Da wir zwei- und dreifach geführte Primarklassen haben, beschränkt sich der Schwimmunterricht auf ein Semester oder anderthalb Quartale pro Schuljahr. Im Zyklus 3 wechselt die Real- mit der Sekundarschule semesterweise ab. Im Kindergarten wird kein Schwimmunterricht durchgeführt. Es befinden sich zwei Klassen (1 Klasse aus Zufikon, 1 Klasse aus Berikon) während einer Lektion im Hallenbad. Diese beiden Klassen teilen sich das Nichtschwimmer- und das 25m-Becken untereinander auf. Problematisch sind nicht die Anzahl Becken, bzw. die Wasserzeiten, sondern die Verhältnisse in den Umkleidekabinen. Zum Teil befinden sich vier Klassen gleichzeitig in den Umkleidekabinen, zwei kommen und zwei gehen...dies kann sehr eng werden. Der geregelte Schwimmunterricht findet ganzjährig im Hallenbad - im Sommer zum Teil auch im Freibad - statt. In den Sommermonaten kann das Freibad jeweils am Nachmittag besucht werden. Die organisiert die Klassenlehrperson individuell.
	Oberstufe			eine Klasse Hallenbad Bremgarten								
Total		2008	Übungseinheiten pro Jahr									
davon		1627	in der Region MRK		81%							
		381	ausserhalb der Region MRK		19%							

Anhang 5: Beteiligung Umfrage Sportvereine

Sportverein	Sportart	Gemeinde
TV Arni	Turnen	Arni
Volleyballgruppe Arni	Volleyball	Arni
Freizeitkickers 8905	Fussball	Arni & Islisberg
Jugend Circus Biber	Artistik, Tanz etc	Arni AG
Jugi Mutschellen	Polysport	Berikon
Männerriege Berikon	Turnverein	Berikon
TSV Berikon	Polysport	Berikon
Handballclub Mutschellen	Handball	Berikon - Widen - Rudolfstetten
Behinderten Sportclub Wohlen-Lenzburg	Unihockey	Bremgarten
FC Bremgarten	Fussball	Bremgarten
Fit4Fun	Fitness	Bremgarten
Frauenriege Bremgarten	Turnen	Bremgarten
Inline-Hockey Club Bremgarten	Inline-Hockey	Bremgarten
Pontoniere Bremgarten	Pontonier (Rudern)	Bremgarten
Pontonierfahrverein Bremgarten	Rudern	Bremgarten
Tischtennisclub Bremgarten	Tischtennis	Bremgarten
UHC Bremgarten	Unihockey	Bremgarten
Verein Freunde des Ball	Ballspiele	Bremgarten
DTV Fi-Gö	Turnen	Fischbach-Göslikon
MR Fischbach-Göslikon	Polysportif und Volleyball	Fischbach-Göslikon
STV Fischbach-Göslikon	Turnen	Fischbach-Göslikon
Hermi Fit	Gymnastik / Volleyball	Hermetschwil
JSC (Joner Sport Club)	Ballsport	Jonen
Landfrauenverein Jonen Montagsturnen	Fitness	Jonen
Männerriege Jonen	Polysportiv, Sport und Spiele allgemein	Jonen
STV Jonen	Turnen	Jonen
Damenturnverein Künten	Volleyball, Fitness	Künten
Sportverein Künten	Geräteturnen, Volley, Polysport	Künten
Mutschellen Basketball	Basketball	Mutschellen (Berikon)
Unihockey Club Mutschellen	Unihockey	Mutschellen (gem. Statuten: Widen)
STV Niederwil AG	Turnen, Geräteturnen, Gymnastik, Jugendturnen, Ringen	Niederwil
FC Niederwil AG	Fussball	Niederwil AG
Jugi Lunkhofen	Jugendriege	Oberlunkhofen
Tennisclub Oberlunkhofen	Tennis	Oberlunkhofen
Gymfit Lunkhofen	Aerobic, Bauch Beine Po, Ausdauer und Krafttraining, Zumba, HIIT	Oberlunkhofen und Unterlunkhofen
C-Turnen	turnen ab 60 Jahre	Oberlunkhofen2
Karate-Do Oberwil-Lieli	Karate	Oberwil-Lieli
Badminton Mutschellen	Badminton	Rudolfstetten
Frauensportverein Rudolfstetten	Fitness, Pilates, etc.	Rudolfstetten
Kung Fu Kids Mutschellen	Kung Fu/ Wushu	Rudolfstetten
Rhythmische Gymnastik Mutschellen	Rhythmische Gymnastik	Rudolfstetten
Volley Ruedistette	Volleyball	Rudolfstetten
Männer Turnverein Rudolfstetten Friedlisberg	Turnen	Rudolfstetten Friedlisberg
TV Lunkhofen	Hauptsächlich Volleyball, Badminton und Herren Fitter	Sitz in Oberlunkhofen, Hallen in Jonen, Unterlunkhofen, Rottenschwil, Islisberg
Damenriege Stetten	Turnen	Stetten
Männerriege Stetten	Turnen, Fitness, Wettkampf	Stetten
Modellflugsportverein Stetten	Modellflug, Outdoor und Indoor	Stetten
STV Stetten	Geräteturnen / Aerobic / Polysport	Stetten AG
FC Tägerig	Fussball	Tägerig
FC Sunnemärt	Fussball	Unterlunkhofen
Karateverein Lunkhofen	Karate	Unterlunkhofen
Bootcamp mutschellen	Kraft und Cardio	Widen
LA Mutschellen	Leichtathletik	Widen
MTV Widen	Fitness	Widen
Pétanque- und Eisstock-Club Burkertsmatt	Pétanque und Eisstock	Widen
Polysportive Widen	verschiedenes	Widen
TV Widen	Polysport	Widen
Tennisclub Mutschellen	Tennis	Widen/Rudolfstetten
Behinderten Sportclub Wohlen-Lenzburg	Polysport	Wohlen
AlleZfit	Fitness	Zufikon
Dienstagclub Zufikon	Hallen-Fussball	Zufikon
Schulsport Badminton Zufikon	Badminton	Zufikon
tsv-zufikon	Polysport	Zufikon
Nachträgliches Interview (April 2024)		
Schwimmclub Region Bremgarten (SCRB)	Schwimmen	Bremgarten

Beilagen

separate Dokumente

Fragebogen Umfrage Sportvereine

Fragebogen Umfrage Gemeinden

Fragen Umfrage Schulbedarf Bäder

metron

Stahlrain 2
Postfach

5201 Brugg
Schweiz

info@metron.ch
+41 56 460 91 11